

aktiv dabei



BRSNW

Behinderten- und Rehabilitationssportverband
Nordrhein-Westfalen e.V.

Informationsbroschüre 2018 / 2019



Starke Verbindungen entstehen nicht von allein.

Sondern miteinander.

Soziales Engagement hilft allen. Wer sich ehrenamtlich engagiert oder das Helfen zum Beruf macht, knüpft ein gemeinsames Netz der Unterstützung, das uns allen zugutekommt. Ein Engagement, das unsere Achtung und unseren Dank verdient. www.helaba.de

Helaba | 

Banking auf dem Boden der Tatsachen.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung: Sport für Menschen mit Behinderung in NRW	4
Die Säulen des Behindertensports	6
Behindertensport zwischen Tradition und Moderne	10
Vereine und Ehrenamt	12
Blick nach vorn – Trends und Entwicklungen im Behindertensport	14
Inklusion im Sport	18
HIGHLIGHTS im Sportjahr	22
KiJu – die Jugendorganisation des BRSNW	36
Sport und Rehabilitation	40
Rehabilitationssport und Qualitätsmanagement im BRSNW	42
Aus-, Fort- und Weiterbildung im BRSNW	44
Die aktuelle Mitgliedsbeitragsstruktur im BRSNW	46
Leistungen des BRSNW	48
Die Geschichte des BRSNW	50
Kontakt und Wissenswertes über den BRSNW	56
Impressum	62

Liebe Leserin, lieber Leser, der BRSNW bekennt sich ausdrücklich zu den Prinzipien des Gender Mainstreaming. Zugunsten der Lesbarkeit und Verständlichkeit wird dies im weiteren Text allerdings nicht an allen Stellen sprachlich umgesetzt. Frauen und Mädchen sind aber durchgehend und unbedingt mitgemeint und angesprochen: als Zielgruppe und Mitglied, als Amtsinhaberin und Mitarbeiterin, als Teilnehmerin, Übungsleiterin und Helferin, als Referentin, Lehrgangsleiterin, Moderatorin und Auditorin...

KNAPPSCHAFTS-KLINIK BAD DRIBURG

Medizinische Rehabilitation auf hohem Niveau: Kardiologie, Angiologie und Innere Medizin

Behandlungsschwerpunkte:

- Herz-, Kreislau- und Gefäßerkrankungen
- Anschlussrehabilitation (AHB) nach Herz- und Gefäßoperationen
- Psychokardiologie • Kardiometabolie • Hypertonie-Zentrum
- Mitbehandlung von Erkrankungen des Bewegungsapparates, Lungenerkrankungen, Diabetes und Stoffwechselerkrankungen

Kostenträger:

- Deutsche Rentenversicherung • Gesetzliche Krankenkassen (GKV)
- Private Krankenversicherungen (PKV) • Selbstzahler, Privatpatienten, Beihilfe



Knappschafts-Klinik Bad Driburg

Georg-Nave-Straße 28 · 33014 Bad Driburg
Telefon: 0 52 53 / 83-1 · Fax: 0 52 53 / 83-502
www.knappschafts-klinik-driburg.de

 **Knappschaft Bahn See**

Sport für Menschen mit Behinderung in NRW



Der Behinderten- und Rehabilitations-sportverband Nordrhein-Westfalen e.V. (BRSNW) ermöglicht Menschen mit oder mit drohender Behinderung oder mit chronischer Erkrankung die Teilnahme an Bewegung, Spiel und Sport.

Rund 268.000 Menschen nehmen in etwa 1.500 Vereinen in Nordrhein-Westfalen die Angebote des Verbandes im Rehabilitations-, Präventions-, Breiten- und Leistungssport wahr. Der BRSNW ist mit rund einem Drittel aller Mitglieder der größte Landesverband im Deutschen Behindertensportverband e.V. (DBS) und ordentlicher Fachverband für den Sport von Menschen mit Behinderung im Landessportbund NRW.

Fachverbände vertreten in der Regel spezielle Sportarten wie etwa Fußball, Radsport oder Schwimmen. Beim BRSNW stehen keine Sportarten im Mittelpunkt, sondern die Menschen mit oder mit drohender Behinderung oder mit chronischer Erkrankung, die Sport treiben möchten. Ziel ist es, ein möglichst individuell angepasstes Bewegungs-, Spiel- und Sportangebot zu schaffen. Dafür ist es notwendig, die Voraussetzungen zu prüfen, unter denen ein Mensch mit oder mit drohender Behinderung oder mit chronischer Erkrankung aktiv werden kann. Denn diejenigen – und das ist ein weiterer Unterschied zu anderen Fachverbänden – die sich an den BRSNW und seine Vereine wenden, haben in der Regel

krankheits- oder behinderungsbedingte Einschränkungen. Diese abzubauen, deren Auswirkungen zu kompensieren und die Mobilität zu steigern, ist das Ziel des Behinderten- und Rehabilitationssports. Aber auch Menschen ohne Behinderung sind in den vielen attraktiven Sportgruppen willkommen.

Das Aufgaben- und Angebotsspektrum des BRSNW ist vielfältig und entwickelt sich stetig fort. Da falsche körperliche Belastungen für Menschen mit oder mit drohender Behinderung oder mit chronischer Erkrankung mehr Schaden als Nutzen bedeutet, bildet der BRSNW Übungsleiterinnen und Übungsleiter aus und fort, damit diese ihr Fachwissen in den Profilen Orthopädie, Innere Medizin, Sensorik, Neurologie, Geistige Behinde-

rung oder Psychiatrie verbessern. Lizenzierte Übungsleiterinnen und Übungsleiter, Trainerinnen und Trainer sowie zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, Ärztinnen und Ärzte bilden eine unverzichtbare Stütze des Verbandes. Sport in der Prävention und im Prozess der Rehabilitation haben eine große Bedeutung für das Gesundheitswesen, unterstützen die aktive Teilhabe und können einen wichtigen Beitrag für die Lebensqualität von Menschen mit Behinderung leisten.

Im Fokus stehen nicht allein körperliche Aspekte, sondern ganzheitlich der Geist, die Seele und das soziale Umfeld. Der BRSNW fragt nicht „Was leistet der Mensch sportlich?“, sondern „Was leistet der Sport menschlich?“



IHR SPEZIALIST FÜR

- > Beinprothesen > Kompression
- > Bandagen > Einlagen

RHIZORTHES

Orthesen nach Frau Dr. Meyer

**Sanitätshaus
Frick**
Orthopädie-Technik



Sanitätshaus Alfred Frick e.K.
Münsterplatz 8 | 44575 Castrop-Rauxel
Telefon: 02305 92322-0 | Telefax: 02305 92322-17
Internet: www.sanitaetshaus-frick.de

Die Säulen des Behindertensports

Sport treiben im BRSNW ist mit verschiedenen Schwerpunkten, Zielsetzungen und Intentionen verbunden. Der gesamte Sportbetrieb basiert dabei auf verschiedenen Säulen.



Rehabilitationssport

Der Rehabilitationssport wird ärztlich verordnet, ist gesetzlich festgeschrieben als ergänzende Leistung zur medizinischen Rehabilitation und wird in Gruppen durchgeführt. Der Rehabilitationssport richtet sich an Menschen mit oder mit drohender Behinderung oder mit chronischer Erkrankung, um sie möglichst auf Dauer in die Gesellschaft und ins Arbeitsleben zu integrieren. Rehabilitationssport wirkt ganzheitlich unter Verfolgung eines bio-psycho-sozialen Ansatzes. Denn wer sportlich aktiv ist,

fördert seine Gesundheit und Leistungsfähigkeit. Dabei ist es natürlich wichtig, Inhalt und Intensität des Trainings an die Bedürfnisse und Möglichkeiten des einzelnen Sportlers individuell anzupassen. Die Übungsleiter im BRSNW sind dafür qualifiziert, so dass derjenige, der etwas für seine Gesundheit tun will, in den Sportgruppen unserer Mitgliedsvereine Beratung und Anleitung findet. Auch für Menschen mit Behinderung besteht die Möglichkeit durch Bewegung, Spiel und Sport weiteren Erkrankungen vorzubeugen.



Breitensport

Spaß an Bewegung, Spiel und Sport auch als Wettkampf, das zeichnet den Breitensport im Behindertensport aus, der sich damit nur unwesentlich vom Breitensport von Menschen ohne Behinderung unterscheidet. Im Mittelpunkt stehen hier das Zusammensein mit Gleichgesinnten, die sinnvolle Freizeitgestaltung und natürlich die körperliche Fitness. Das Sportangebot ist dabei, trotz

der unterschiedlichen Schweregrade der Behinderung, breit gefächert. Zum einen werden Sportarten betrieben, die auch Sportler ohne Behinderung ausüben. Zum anderen gibt es Modifikationen aber auch ganz eigene Sportarten wie etwa Bosseln, Torball oder Sitz(volley)ball. Auch werden neue Trend- und/oder Funsportarten wie z.B. Klettern, Wasserski oder Bowling behinderungsspezifisch angepasst und angeboten.





Handgeräte

Bremsen, Gasgeben,
Feststellbremse



Zawatzky macht mobil

Tel. 06226 9217-0

- Kfz-Anpassungen bei Mobilitätseinschränkung
- Spezialfahrschule
- Fahrbegutachtung



4-Funktionen-Schaltkonsole für Blinker, Hupe, usw.

Frankfurter Str. 200 • 51065 Köln-Buchheim • info@zawatzky.de

www.zawatzky.de



Leistungssport

Der Leistungssport im Behindertensport hat die größte Öffentlichkeitswirkung. Hartes, tägliches Training steht dabei für den Athleten im Mittelpunkt. Trainingsumfang und -intensität unterscheiden sich nicht von dem der Sportler ohne Handicap. Wettkämpfe gibt es für jede Alters- und Leistungsklasse: Von Schnupperwettkämpfen für „Anfänger“ über Bezirks- und Landesmeisterschaften bis zu Deutschen und internationalen Meisterschaften sowie den Paralympischen Spielen.

Im BRSNW werden im Rahmen des Strukturplans 2017-2020 folgende paralympische Sportarten als Kernsportarten gefördert:



- Leichtathletik
- Schwimmen
- Tischtennis und
- Sitzvolleyball

Viele Angebote sind auch für Menschen ohne Behinderung offen, die den Spaß an „ihrer Sportart“ erleben möchten. So tragen der BRSNW und seine Vereine auch dem inklusiven Gedanken Rechnung und möchten damit Menschen mit und ohne Behinderung mit den Mitteln des Sports zueinander bringen.

Start in die papierlose Welt

Mit der Rehasportzentrale gelingt die papierlose Dokumentation und Abrechnung von Rehasportmaßnahmen und Funktionstraining spielend. Das Herzstück der Rehasportzentrale ist die digitale Unterschrift: Ihre Eintrittskarte in die papierlose Welt.

Und demnächst neu:

Über die Rehasportzentrale können Sie Ihre Rehasport-Angebote direkt online per Knopfdruck beim BRSNW anerkennen lassen.



**PATENTIERT
UND ZERTIFIZIERT
DURCH DIE TÜV
TRUST IT GMBH!**

Behindertensport zwischen Tradition und Moderne



Der Behinderten- und Rehabilitations-sportverband Nordrhein-Westfalen (BRS-NW) ist seit über sechzig Jahren zuverlässiger und kompetenter Ansprechpartner für den Behinderten- und Rehabilitations-sport in Nordrhein-Westfalen. Dabei handelt der BRSNW als Interessensvertretung, Berater und Dienstleister für seine Vereine. Die verschiedenen Facetten des Sports von Menschen mit Behinderung, von Behinderung bedrohten und chronisch kranken Menschen werden unter indikationsspezifischen Gesichtspunkten betrieben und ständig weiterentwickelt.

Hervorgegangen aus dem Versehrten-sport und 1953 als Arbeitsgemeinschaft Versehrten-sport Nordrhein-Westfalen gegründet, wurde schon früh der rehabilitative Nutzen des Sports für Menschen mit oder mit drohender Behinderung sowie Menschen mit chronischer Erkrankung

erkannt. Durch die vielfältigen und lang-jährigen Erfahrungen im BRSNW, in den Vereinen und durch enge Kooperationen mit Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen entwickelte sich der BRS-NW zum Fachverband für den Sport von Menschen mit Behinderungen innerhalb der Strukturen des Landessportbundes



NRW. Diese Fachkompetenz kann der BRSNW auch gerade in den aktuellen Inklusionsdebatten gewinnbringend für den organisierten Sport einbringen, damit Inklusion im und durch Sport weiter forciert wird und gelingen kann.

In den letzten Jahren verzeichnete der Rehabilitationssport ein großes Wachstum, so dass neben dem BRSNW auch weitere Anbieter innerhalb und außerhalb des organisierten Sports die Zielgruppe der Menschen mit Behinderung in den Fokus genommen haben. Die aktuell von über 23.000 durch den BRSNW zertifizierten und anerkannten Rehabilitationssportgruppen in allen Indikationsbereichen sind aber ein deutliches Indiz dafür, dass der BRSNW auch weiterhin für seine Mitgliedsvereine, aber auch für neue Vereine, ein zuverlässiger Partner ist und sein wird. Dabei steht das komplette haupt- und ehrenamtliche Team des BRSNW seinen Mitgliedsvereinen, aber auch interessierten Vereinen, die neu im Rehabilitationssport aktiv werden wollen, beratend und unterstützend zur Seite.



GARTENSCHAUPARK
RIETBERG

ZU JEDER JAHRESZEIT EIN ERLEBNIS!



- * Gartenträume, Spiel und Spaß für die ganze Familie
- * 23 m hoher Rutschenturm
- * Klimapark Rietberg
- * Camping Pods: naturnahes Übernachtungserlebnis
- * Führungen und Pauschalangebote
- * Rietl-Shuttle an Sonn-/Feiertagen
- * vielfältiges Veranstaltungsprogramm
- * der Park ist DIN-geprüft barrierefrei

Informationen:
GartenschauPark Rietberg GmbH
Telefon: 05244 986-292
www.gartenschauPark-rietberg.de

Vereine und Ehrenamt



Das ehrenamtliche Engagement spielt im BRSNW und seinen Mitgliedsvereinen eine zentrale Rolle. Die Dimensionen der überwiegend ehrenamtlich geleisteten Arbeit lassen sich erahnen, wenn man sich die wöchentlich über 23.000 Rehabilitationssport-Angebote sowie unzählige Sport- und Trainingsstunden im Präventions-, Breiten- oder Leistungssport in den Vereinen vor Augen führt.

Hinzu kommen die Aktivitäten rund um das Vereinsleben, die ehrenamtlich organisiert werden, wie etwa Feste, Freizeiten oder die Beteiligung an kulturellen, sportlichen und wohltätigen Veranstaltungen. Dieses Engagement verdeutlicht die gesellschaftliche Bedeutung des Sports und vernetzt ihn mit anderen gesell-

schaftlichen Bereichen. Der organisierte Behindertensport in Nordrhein-Westfalen ist ein unverzichtbarer Bestandteil des Gesundheits- und Sozialwesens und ein wichtiger Träger sozialer Integration sowie körperlicher, psychischer und sozialer Gesundheit. Der BRSNW trägt entscheidend dazu bei, das große gesellschaftspolitische Ziel der Inklusion zu erreichen.



Aufbauteam bei der Rehacare



Wir lassen Sie in sozialrechtlichen Fragen nicht allein. Sozialverband VdK in Nordrhein-Westfalen

Kommen Sie zu uns

und werden Sie Mitglied, wenn es darum geht, Ihr Recht gegenüber Behörden und Sozialversicherungsträgern zu erstreiten. Bei Problemen mit der Rente, der Kranken-, Pflege- und der Arbeitslosenversicherung, dem Schwerbehindertenrecht, der Grundsicherung (SGB II/XII) und bei anderen sozialrechtlichen Fragen beraten wir Sie, helfen Ihnen bei der Antragstellung und vertreten Sie bei Bedarf vor Gericht – und zwar durch alle Instanzen.

Wir kämpfen für Ihre Interessen!

Der VdK mischt sich auf allen Ebenen in die aktuelle Sozialpolitik ein, damit in Deutschland soziale Gerechtigkeit, Humanität und Solidarität nicht auf der Strecke bleiben.

Und der VdK bietet noch viel mehr:

Barrierefreie Kur- und Erholungshotels, Reisen, Geselligkeit und Freizeitaktivitäten in den Orts- und Kreisverbänden, Informationen, günstigen Versicherungsschutz – um nur einiges zu nennen. Allein in Nordrhein-Westfalen vertrauen rund 340.000 Mitglieder dem VdK. Nutzen Sie die Vorteile einer starken Gemeinschaft – und das für nur 5,- Euro im Monat. Werden auch Sie Mitglied in Deutschlands größtem Sozialverband.

Jetzt Mitglied werden.

Sozialverband VdK Nordrhein-Westfalen e.V.
Fürstenwall 132, 40217 Düsseldorf
Telefon: (0211) 38412-0
www.vdk.de/nrw

SOZIALVERBAND

VdK

NORDRHEIN-WESTFALEN



Zukunft sozial gestalten

Blick nach vorn

Trends und Entwicklungen im Behindertensport



Das NRW-Modellprojekt: Gesundheit fördern, Teilhabe ermöglichen, Lebensqualität erhalten.
(Foto: Andrea Bowinkelmann, LSB NRW)

Handlungshilfe zeigt, worauf es ankommt

In einem dreijährigen Modellprojekt haben wir neue Sportangebote für Menschen mit Demenz entwickelt und erprobt. Von 2014 bis 2016 sind an 73 Standorten in ganz Nordrhein-Westfalen Sportgruppen entstanden, die überwiegend auch nach Projektende weitermachen. So konnten wir rund 1 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erreichen. Und vielerorts sind weitere Angebote daraus hervorgegangen.

Das Tandemprinzip ist das Besondere am Modellprojekt SPORT FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ: An jedem Standort arbeiten Sportvereine zusammen mit Partnern aus Pflege, Betreuung, Beglei-

tung und Demenzberatung. Gemeinsam entwickeln sie nah an den Lebenswelten von Menschen mit Demenz passende Sportangebote. Dabei berücksichtigen sie die Bedürfnisse der Demenzbetroffenen und ihrer Angehörigen. Kreis- und Stadtsportbünde helfen ihnen bei der Koordination und Organisation.

Kooperationspartner des landesweiten Modellprojekts von BRSNW und Landessportbund Nordrhein-Westfalen (LSB NRW) waren die Landesinitiative Demenz-Service sowie die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege und der privaten Pflege- und Betreuungsanbieter. Wissenschaftlich begleitet wurde das Projekt von der Technischen Universität Dortmund, gefördert vom Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und

Alter des Landes Nordrhein-Westfalen und von den Pflegekassen in NRW.

Ein wissenschaftlich fundiertes Sportkonzept wurde entwickelt, das auf umfassende Gesundheitsförderung ausgerichtet ist: ressourcenorientiert und bio-psycho-sozial. Der ganze Mensch steht dabei im Mittelpunkt – mit seinen Bedürfnissen und Stärken. Dieses Sportkonzept war Grundlage aller Qualifizierungs- und Schulungsmaßnahmen im Modellprojekt. Adressatengerechte Lernangebote richteten sich gezielt an Übungsleiter und Vereinsmanager, Fachkräfte aus Betreuung, Pflege und Altenhilfe sowie pflegende Angehörige.

Angebotsvielfalt entspricht den individuellen Bedürfnissen der Betroffenen und den unterschiedlichen Möglichkeiten der Anbieter. Auch Menschen mit Demenz bewegen sich in verschiedenen Lebenswelten. Dazu gehören Sportverein, privates häusliches Umfeld, Wohnviertel/Quartier, Einrichtungen des betreuten Wohnens, Tagespflege sowie stationäre Einrichtungen. Damit ein Angebot akzeptiert und genutzt wird, sollte es vor allem nah am Wohnort stattfinden und barrierefrei zugänglich sein. Nur so können auch sozioökonomisch benachteiligte Menschen mit Demenz so lange wie möglich mit Freude am Leben in der Gemeinschaft teilhaben.



ICH BIN FÜR DICH DA WENN DU MICH BRAUCHST

- Hausnotruf für Ihre Sicherheit zu Hause
- auch bei Ihnen vor Ort
- kostet monatlich nur 18,36 € und einmal 10,49 €
- Kostenübernahme durch die Pflegekasse möglich
- kostenlose Beratung rund um die Uhr unter
0 59 71 - 93 43 56

Vitakt Hausnotruf GmbH • Tel.: 0 59 71 - 93 43 56 • www.vitakt.com



Netzwerke aufzubauen und auszuweiten, Verbündete und Partner zu finden: Das war Ziel wie Methode des Modellprojekts. Der Prozess der Netzwerkbildung dauert an. So werden Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem organisierten Sport mit der Expertise anderer Akteure, die mit demenziell erkrankten Menschen arbeiten, sinnvoll verknüpft: besonders mit Demenz-Servicezentren, Wohlfahrtsverbänden, Senioreneinrichtungen, Altenhilfe, Pflege- und Betreuungsanbietern.

Alle arbeiten zusammen daran, die Situation von Menschen mit Demenz zu verbessern. Dabei konnten wir bereits einiges voneinander lernen und gemeinsam erreichen. Aus diesen Erfahrungen resultieren unsere Empfehlungen, die nun als Handlungshilfe vorliegen. Darin finden Sportvereine und ihre Partner aus Pflege und Demenzberatung Hinweise, Tipps und Anregungen dazu, wie sie ihren eigenen Weg zum nachhaltigen Angebot gehen können. Denn Vieles ist möglich im Sport für Menschen mit Demenz!

Die Handlungshilfe steht neben zahlreichen weiteren Materialien, die im Projekt entstanden sind, zum freien Download zur Verfügung: www.brsnw.de/demenz

Die Ergebnisse des Modellprojekts

- Sport und Pflege haben sich kennen und schätzen gelernt; sie kooperieren im Quartier.
- Neue Kooperationen und Netzwerkstrukturen sind entstanden.
- Angebote in Pantoffelnähe wurden geschaffen.

- Bunte inhaltliche Vielfalt wurde in unterschiedlichen Angebotsformen realisiert: Breitensport, Rehabilitationssport, niedrigschwellige Betreuungsangebote.
- Pflegende Angehörige konnten eingebunden und entlastet werden.
- Die neuen (meist inklusiven) Angebote haben mehr als 1 500 Teilnehmer erreicht.
- Mehr als 1 000 Lehrgangsteilnehmer in 67 Fortbildungen und Inhouse-Schulungen, mehr als 500 Besucher der landesweiten Workshops sind für das Thema Demenz und Sport sensibilisiert worden.
- Sie bringen sich als Multiplikatoren, Übungsleiter, Helfer und Begleiter bei der Durchführung sowie als Kümmerer bei der Organisation und Koordination der Angebote ein.
- Durch Lernangebote und Qualifizierungsmaßnahmen, Betreuung und Beratung, Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit und Bereitstellung von Materialien konnten die lokalen Projekte auf ihrem Weg begleitet werden.

Die Entwicklung nach Projektende

- Demenzspezifische Lernangebote werden fortgeführt. Das Thema ist nun fester Bestandteil im Lehrgangsplan.
- Die Begleitung der lokalen Projekte wird fortgesetzt.
- Ein weiterer landesweiter Workshop findet im November 2017 statt. *Wege vom Modellprojekt zum Regelangebot* lautet das Thema: Wir wollen das Erreichte verstetigen und ausweiten.



Össur steht für Innovation und Qualität. Gemeinsam mit dem Handwerk bieten wir Ihnen Versorgung für ein Leben ohne Einschränkungen – LIFE WITHOUT LIMITATIONS.



WWW.OSSUR.DE





**Ich bin schwer zu schlagen,
weil ich nicht allein bin.**

Wir sind immer in Ihrer Nähe: Mit 61.000 Mitarbeitern, 1.380 Geschäftsstellen und zahlreichen Vorsorgeleistungen kümmern wir uns darum, dass Sie gesund bleiben oder schnell wieder gesund werden. Darauf vertrauen schon 24 Millionen Versicherte in ganz Deutschland.

Gesundheit in besten Händen

www.aok.de

Inklusion im Sport



Menschen als Menschenrecht verankert. Die geforderte Gleichstellung in die Realität umzusetzen, ist eine nicht zu unterschätzende Herausforderung für Politik und Gesellschaft.

Auch der Sport, eine der größten gesellschaftlichen Bewegungen, ist aufgerufen, sich in dieser Aufgabe zu widmen und „Inklusion“ zu „bewegen“. Eine „inklusive Gesellschaft“ wird sich nicht einfach ergeben, sie muss gestaltet und mit Nachdruck unterstützt werden.

Der Landessportbund Nordrhein-Westfalen (LSB NRW) und der Behinderten- und Rehabilitationssportverband Nordrhein-Westfalen e.V. (BRSNW) stellen

sich dieser Herausforderung gemeinsam. Im Editorial der Zeitschrift des LSB NRW „Wir im Sport“ (Dezember 2011) riefen der Präsident des LSB NRW, Walter Schneeloch, und der Vorsitzende des BRSNW, Reinhard Schneider, Vereine und Verbände in NRW auf, sich mehr für die Belange von Menschen mit Behinderung zu



öffnen und Ideen und Maßnahmen zum „inklusiven“ Sport zu entwickeln.

Der LSB NRW und der BRSNW erproben modellhaft gemeinsam mit dem Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen in einem dreijährigen Projekt (2013 – 2015) die Gestaltung und Umsetzung von Inklusionsprozessen in Sportvereinen.

Hinweise zu Qualitätsindikatoren für Inklusion in der Sportvereinspraxis und Hinweise zur Wirksamkeit bzw. Akzeptanz inklusiver Sportvereinsangebote wurden in Form von Handlungsempfehlungen von LSB und BRSNW im Juli 2017 vorgelegt. „Leichter, als Du denkst!“ lautet der Titel der Broschüre mit Strategien für die Praxis zur Inklusion im Sportverein. Das Heft umfasst 40 Seiten und gibt einen Überblick zu den Möglichkeiten, die es gibt, damit Inklusion im Sportverein auch praktisch gelingen kann. Die Broschüre kann als gedrucktes Heft bei der BRSNW-Geschäftsstelle bestellt oder als pdf-Datei unter folgendem Link heruntergeladen werden:

https://www.brsnw.de/fileadmin/dokumente/Inklusion/BRSNW_inklusion_Web.pdf

Eine Hilfestellung bildet auch der „Index für Inklusion im und durch Sport“, der seit seiner Veröffentlichung im Oktober 2014 einen wichtigen Beitrag zur Information und Sensibilisierung sowie zur praktischen Umsetzung von Inklusion im und durch Sport leistet. Den „Index für Inklusion im und durch Sport“ finden Sie unter folgendem Link:

www.dbs-npc.de/inklusionsindex.html

O⁴ CREATED TO MOVE

Rollstuhl ausprobieren? Probetermin vereinbaren!

Der Rollstuhl, der perfekt zu Dir passt!

www.o4.eu • tel. 02821 - 7118943 • info@o4.eu

BG Klinikum Duisburg

Spitzenmedizin für alle Fälle – regional und überregional

- » Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
- » Klinik für Arthroskopische Chirurgie, Sporttraumatologie und Sportmedizin
- » Klinik für Handchirurgie, Plastische Chirurgie und Zentrum für Schwerbrandverletzte
- » Klinik für Schmerzmedizin
- » Klinik für Neurologie und Psychotraumatologie

BG Klinikum Duisburg gGmbH
Großenbaumer Allee 250 | 47249 Duisburg
Telefon: 0203/7688-0 | Fax: 0203/7688-442101
E-Mail: info@bg-klinikum-duisburg.de
www.bg-klinikum-duisburg.de



Das Buddy Sportabzeichen

Das Deutsche Sportabzeichen gibt es seit dem Jahr 1912. Vor diesem Hintergrund und unter Berücksichtigung der Tatsachen, dass das Deutsche Sportabzeichen für Menschen mit und ohne Behinderung unter Bedingungen für Menschen mit Behinderung stark überarbeitet wurde und das Thema Inklusion in aller Munde ist, hat der BRSNW die Idee des „Buddy-Sportabzeichens“ verwirklicht.

Buddy bezeichnet im Englischen einen Partner oder Freund für eine spezifische Aktivität.

In unserem Fall ist das gemeinsame Trainieren für ein gemeinsames Ziel gemeint: Den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens. Je ein junger Mensch mit und ohne Behinderung bilden im Sportjahr ein „Gespann“ und bereiten sich gemeinsam auf den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens vor, indem sie gemeinsam trai-



nieren und gemeinsam die Bedingungen erfüllen. Der Clou ist, dass die Sportler sich im Training gegenseitig beobachten, sich unterstützen, Tipps geben. So lernen Menschen mit und ohne Behinderung kennen, normalisieren den Umgang miteinander, bauen Barrieren und Unsicherheiten ab und legen mit ihrem Training den Grundstein für eine inklusive Sportpartnerschaft und langfristig auch für eine inklusive Gesellschaft.

Ich bin ich.

Und das ist mein Volkswagen.



Franziska, 43 Jahre, Marketing-Beraterin

Volkswagen Fahrhilfen.

Individualität in Serie.

„Mobilität ist für mich sehr wichtig. Mein Volkswagen gibt mir die sichere Unterstützung, die ich mit meinen individuellen Bedürfnissen benötige.“

Sichern auch Sie sich Individualität in Serie und zudem bis zu 15 % Nachlass.¹ Mehr Informationen bei Ihrem Volkswagen Partner oder unter www.volkswagen.de.



Volkswagen

¹Die Volkswagen AG gewährt Menschen mit Behinderung im Zeitraum 01.01. bis 31.12.2018 beim Kauf von nahezu allen fabrikneuen Fahrzeugen der Marke Volkswagen PKW einen Nachlass von 15% auf den zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Listenpreis, inklusive Fahrhilfen. Voraussetzung: Grad der Behinderung mind. 50. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand 07/2018.

HIGHLIGHTS im **Sport**jahr

Meisterschaften, Sportfeste und Messen

Auch in diesem Jahr stehen die verschiedenen internationalen Meisterschaften im Fokus der Sportlerinnen und Sportler.



Mit großer Vorfreude und Lust auf Medaillen starten Athletinnen und Athleten aus dem BRSNW bei den Leichtathletik-Europameisterschaften vom 20. bis 26. August 2018 in Berlin. Die meisten Sportler und Sportlerinnen sind für den TSV Bayer Leverkusen aktiv. Irmgard Bensusan, Johannes Bessell, Johannes Floors, Heinrich Popow, Moritz Raykowski, Markus Rehm, Felix Streng und Maria Tietze werden in verschiedene Disziplinen ihre Sprint- und oder Weitsprungfähigkeiten unter Beweis stellen. In ähnlichen Disziplinen geht es für die Wattenscheider Kathrin Müller-Rottgardt und Partner Alexander Kosenkow um Medaillen. Hinzukommen die Kugelstoßerin Juliane Mogge aus Krefeld, Kugelstoßer Sebastian Dietz aus Bad Oeyenhausen, Kugelstoßer Frank Tinnemeier aus Hilletrup, die Rennrollstuhlfahrer aus Bonn, Alhassane Baldé und Annika Zeyen sowie Denis Schmitz aus Bönen.

Auch die Rollstuhlbasketball-Weltmeisterschaft in Hamburg wird im August zum Heimspiel. Coach Martin Otto und Spiele-



rin Lisa Nothelfer werden für den BRSNW mit dabei sein und peilen den WM-Titel im eigenen Land an.



Bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften in Berlin halten Paralympics-Teilnehmer Tobias Pollap und der erst 16-jährige, sehbehinderte Schwimmer Taliso Engel die NRW-Farben hoch. Ähnliche Erfolge streben die Schwimmer nun bei den Europameisterschaften vom 13. bis 18. August 2018 finden in Dublin an. Aktiv dabei sind neben Pollap und Engel auch Adrian Karas, Fabian Brune und Trainerin Marion Laub.



Nach der gelungenen Generalprobe beim Weltcup im niederländischen Emmen geht es für die deutsche Para Radsport-Nationalmannschaft nun mit Selbstbewusstsein nach St. Moritz. Im Trainingslager in der Höhe steht der Feinschliff vor den Weltmeisterschaften vom 2. bis 5. August auf dem Programm. Zuvor feierte das Team 13 Podestplatzierungen beim Weltcup, darunter vier Siege. Aus NRW wird der zweifache Paralympicssieger Hans-Peter Durst Doppel am Start sein.

Mit Katharina Bauernschmidt und Peter Happ starten zwei NRW-Athleten bei den Weltmeisterschaften im Para Kanu im portugiesischen Montemor-o-Velho vom 19. bis 26. August 2018.

Der BRSNW Judo-Kader blickt auf die EM in London. Nicht einmal ein Jahr nach der ersten und überaus erfolgreichen Weltmeisterschaft im G-Judo 2017 in Köln, folgt vom 22. – 24. August 2018 in London die 1. G-Judo Europameisterschaft.

SRH STEPHEN-HAWKING-SCHULE PRIVATSCHULE MIT INTERNAT



Die SRH Stephen-Hawking-Schule ist eine staatlich anerkannte Privatschule mit einem umfassenden Bildungs- und Förderangebot für Schüler mit und ohne Körperbehinderung von der Grundschule bis zum Gymnasium.

Als einziges sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum deutschlandweit bieten wir ein dreigliedriges gymnasiales Angebot an. Ob im Allgemeinbildenden Gymnasium oder an unseren Beruflichen Gymnasien – wir begleiten unsere Schüler mit oder ohne Körperbehinderung optimal auf dem Weg zu einem erfolgreichen Abitur.

IHRE VORTEILE

- | Staatlich anerkannte Abschlüsse
- | Kleine Klassen
- | Individuelle Förderung
- | Moderne Ausstattung
- | Inklusive Pflege & Therapie

SRH Stephen-Hawking-Schule

Im Spitzerfeld 25 | 69151 Neckargemünd
Telefon +49 (0) 6223 - 81 3005 | info.shs@srh.de
www.stephenhawkingsschule.de



Bei den Tischtennis-Weltmeisterschaften im slowenischen Celje kämpfen mit Thomas Schmidberger, Valentin Baus und Sandra Mikolaschek drei herausragende NRW-Sportlerinnen und Sportler im Einzel und im Team um die Medaillen.

Sportcenter auf der REHACARE



Internationale Fachmesse für
Rehabilitation und Pflege
www.rehacare.de

Düsseldorf,
26.–29. September 2018

Als weltweit größte Messe für Rehabilitation, Prävention, Integration und Pflege bietet die REHACARE, die seit nun 40 Jahren im Herbst in Düsseldorf stattfindet, eine komfortable Plattform, um Menschen mit oder mit drohender Be-

hinderung oder mit chronischer Erkrankung die Vielfalt des Sports aufzuzeigen. Doch nicht nur die Betroffenen selbst erfahren hier Wissenswertes über den Rehabilitations-, Präventions-, Breiten- und Leistungssport, sondern auch deren Angehörigen und diejenigen, die in dem weiten Berufsfeld der Rehabilitation und Pflege tätig sind. Sie erhalten hier Anregungen, um ihre Arbeit, aber auch den normalen Alltag mit Menschen mit oder mit drohender Behinderung oder mit chronischer Erkrankung so abwechslungsreich wie möglich gestalten zu können.



Der BRSNW füllt bei der REHACARE eine ganze Messehalle mit Leben. Dabei stehen natürlich Bewegung, Spiel und Sport im Mittelpunkt. So können sich die Besucher im „BRSNW-Sportcenter“ sportlich betätigen, können entdecken, was mit Behinderung und eventuellen altersbedingten Einschränkungen in Sachen Sport möglich ist. Gleichzeitig gibt es Informationen und Beratungen rund um die Fragen: Wo finde ich das Sportangebot, das zu mir passt und welche Sportarten gibt es überhaupt, die Menschen mit Behinderungen ausüben können. Menschen ohne Behinderung können am eigenen Leib erfahren, was es bedeutet, mit einem Handicap zu leben. Spektakuläre Einblicke

in den Leistungssport der Menschen mit Behinderung runden das Programm ab. Hier zeigen beispielsweise aktuelle Paralympicsteilnehmer und -sieger ihr Können beim Tischtennis, Sitzvolleyball oder Rollstuhlbasketball.

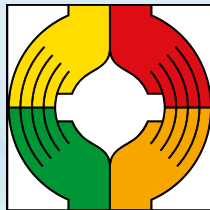
Aktiv Dabei auf Deutschlands erster Ballsportmesse



Als erste Ballsportmesse Deutschland war die Bapo vom 2018 Anziehungspunkt für tausende Besucherinnen und Besucher. An den drei Tagen im Juli konnte die Vielfalt des Ballsports erlebt werden.

Der BRSNW war gemeinsam mit der Rollstuhlbasketball WM 2018 auf der Messe vertreten. Dabei standen natürlich die Ballspiele für Menschen mit und ohne Behinderung im Mittelpunkt. Der Messestand informierte nicht nur über den Sport für Menschen mit Behinderung, sondern lud durch einen Basketballkorb aktiv zum Mitmachen aus dem Rollstuhl ein. So stellte beispielsweise Lewis Holtby, Bundesligaprofi vom Hamburger SV, sein Können auf die Probe. Spektakuläre Einblicke in den Leistungssport der Menschen mit Behinderung durch den Auftritt der Rollstuhlbasketballer aus NRW und den Tischtennisprofis Valentin Baus und

REHACARE
INTERNATIONAL



www.rehacare.de

Internationale Fachmesse für
Rehabilitation und Pflege

DÜSSELDORF,
26.–29. SEPTEMBER 2018

Member of  **MEDICAlliance**

SELBSTBESTIMMT LEBEN




Messe
Düsseldorf

Alexander Daun rundeten den Messeauftritt ab. Gleichzeitig lieferten Fachvorträge und Podiumsdiskussion interessante Anreize rund um die Fragen: Wo finde ich das Sportangebot, das zu mir passt und welche Sportarten gibt es überhaupt, die Menschen mit Behinderungen ausüben können.

BRSNW-Kurzbahn-Cup – Schwimmen im Zeichen der Inklusion:



Als im Juni 2010 in Berlin eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Deutschen Behindertensportverband (DBS) und dem Deutschen Schwimmverband

(DSV) mit dem Ziel der Förderung des Schwimmsports für Menschen mit Behinderung unterzeichnet wurde, ging der Offene BRSNW Kurzbahn Cup schon in sein viertes Jahr. Denn bereits seit 2007 wird dieser integrative Schwimmwettbewerb für Schwimmer mit und ohne Behinderung in NRW durchgeführt. Im Jahr 2016 feierte der Offene BRSNW Kurzbahn Cup sein 10-jähriges Bestehen. In diesem Jahr wird der Kurzbahn-Cup am 15. und 16. September 2018 in Remscheid stattfinden. Nicht nur das Leistungsniveau dieses Wettkampfs ist hoch, er wird erfreulicherweise auch deutschlandweit mehrfach kopiert und mit jedem Jahr wächst auch die Teilnehmerzahl und damit die Attraktivität dieses Events. Aus ganz Deutschland reisen die Teilnehmer dafür an. Zuletzt waren es über 200 Aktive. Ein eindeutiges Indiz dafür, dass auch dieser Wettkampf in der Beliebtheitsskala immer weiter nach oben geht.

„Tag der Begegnung“

Menschen mit und ohne Behinderung



CELENUS

Klinik für Neurologie
Hilchenbach

Gesundheit als Aufgabe

Zentrum für

- Schlaganfall
- Multiple Sklerose
- Parkinson
- Schädel-Hirn-Verletzungen

Gemeinsam: Einfach machen!

Stärken stärken mit und ohne Handcap



Informationen unter:
Celenus Klinik für
Neurologie Hilchenbach
Telefon 02733 897-0
www.klinik-hilchenbach.de

Ein Unternehmen der
Celenus-Gruppe



Tag der Begegnung



Tag des Rollstuhlsports

treffen sich regelmäßig zum „Tag der Begegnung“, der sich seit 1998 zum größten Integrationsfest in Deutschland entwickelt hat. Mittlerweile lockt dieser Tag, den der Landschaftsverband Rheinland (LVR) ins Leben gerufen hat, hunderte Organisationen und tausende Besucher an. Mit dabei ist seit vielen Jahren der BRSNW, der sich mit zahlreichen sportlichen Mitmachaktionen im Kölner Rheinpark daran beteiligt. Der nächste Tag der Begegnung findet am 25. Mai 2019 statt.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.Tag-der-Begegnung.de

Tag des Rollstuhlsports

Rollstuhlfahrer und Fußgänger, Übungsleiter und Lehrkräfte, Junge und Alte, Neugierige und Erfahrene nahmen alle gemeinsam am Tag des Rollstuhlsports in der Sportschule Wedau teil, den der BRSNW im Sommer 2017 erstmals veranstaltete. In verschiedenen Workshops konnten sich die ebenso verschiedenen Teilnehmer mit und ohne Behinderung in den unterschiedlichsten Rollstuhl-Sportarten ausprobieren: Rollstuhlbasketball, Rollstuhlrugby, Badminton, Bogenschießen, Wheelsocket, E-Rollhockey, Schießen und sogar Tanzen und Yoga standen



auf dem Programm. Einen ganzen Tag lang konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Sportarten ausprobieren und in die Eigenheiten der einzelnen Spiele hineinschnuppern. Der nächste Tag des Rollstuhlsports findet am 03. November 2018 statt.

Wettbewerb: Behinderten-Sportverein des Jahres

Gemeinschaftlich engagieren sich die Landesregierung Nordrhein-Westfalen und der Behinderten- und Rehabilitationssportverband Nordrhein-Westfalen e.V. (BRSNW), um die Voraussetzungen zur gleichberechtigten Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben zu schaffen und die Voraussetzungen für Inklusion auch in der Sportlandschaft von NRW zu ermöglichen. Als zuständiger Fachverband für den Rehabilitations-, Präventions-, Breiten- und Leistungssport schafft der BRSNW Angebote, die Menschen mit oder mit drohender Behinderung bzw. mit chronischer Erkrankung durch Sport den Weg zu einer aktiven und gesundheitsfördernden Lebens-



Behinderten-Sportverein des Jahres

weise ebnen. Damit erfüllen insbesondere die Vereine im BRSNW wichtige sozial- und gesundheitspolitische Aufgaben, z.B. bei der (Wieder-)Eingliederung von Menschen in die Gesellschaft sowie bei der Kostendämpfung im Gesundheitswesen. Dieses Engagement der Vereine soll durch den Wettbewerb „Behindertensportverein des Jahres“ gewürdigt werden. Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen unterstützt den Wettbewerb, der 2017 zum vierten Mal ausgeschrieben wird. Gemeinnützige Sportvereine aus Nordrhein-Westfalen, die ordentliches Mitglied in einem Fachverband des Landessportbundes

**TÜNKERS – Automationstechnik aus Ratingen
für die Automobilindustrie weltweit**

TÜNKERS®
Erfindergeist serienmäßig.

TÜNKERS® Maschinenbau GmbH · Am Rosenkoth 4-12 · D-40880 Ratingen
Telefon 02102 4517-0 · Fax 02102 4517-9999 · info@tuenkers.de · www.tuenkers.de

Nordrhein-Westfalen e.V. sind, werden für ihre Aktivitäten in den vier Kategorien „Sportangebote für Seniorinnen und Senioren“, „Sportangebote für Kinder und Jugendliche“, „Inklusion im Sportverein“ und „Sportangebote für Flüchtlinge.“

Das Deutsche Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung



Seit über 60 Jahren bietet das Deutsche Sportabzeichen die Möglichkeit, dass Menschen mit und ohne Behinderung gleichberechtigt das Deutsche Sportabzeichen ablegen können. Die Zuständigkeit für die Inhalte sowie die Ausbildung für Prüfer für die Zielgruppe Menschen mit Behinderung liegt beim Deutschen Behindertensportverband (DBS) und seinen Landesverbänden. Gerade im Kontext aktueller Inklusionsdebatten nimmt der BRSNW ein gestiegenes Interesse am Deutschen Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung wahr und bringt sich aktiv als Berater und Ausbilder von Prüfern in diesem Segment ein.

Das Deutsche Sportabzeichen ist eine Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes für gute und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit. Es wird in den Stufen Gold, Silber, Bronze vergeben und kann ab 6 Jahren erworben werden.

Jetzt kostenlos informieren
02432 - 933 890

Grenzenlos Denken

Aktiv- & Passivfahrer

Spezielle Kinderversorgung

Fahrschule & Fahrschulfahrzeuge

Über 150 Testumbauten vor Ort

Besuchen Sie uns

REHACARE 2018

vom 26. - 29.09.

Halle 6, Stand B78

- 1.000 m² Ausstellungshalle
- DTS-Gerät zur Kräftermessung & Reaktionstest
- Space Drive
- 100% barrierefreies Firmengelände

20

JAHRE

Individuelle Umbauten für individuelle Menschen

Reha-Mobilitätszentrum-NRW

Auf dem Taubenkamp 12

41849 Wassenberg

Tel: 02432 - 933 890

info@reha-mobilitaetszentrum-nrw.de

www.reha-mobilitaetszentrum-nrw.de



Alles Gute für Ihre Gesundheit!

Reha-Zentrum prosper

der Knappschaftskrankenhaus Bottrop GmbH

Osterfelder Straße 157b | 46242 Bottrop
Telefon: 02041 15-1/40

www.reha-zentrum-prosper.de



In dem Leistungskatalog sind die verschiedenen Disziplinen aus dem Anforderungsbereich behindertenspezifisch angepasst worden. Der Sportler muss aus den Gruppen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination jeweils eine Disziplin mindestens mit der Bronzeleistung innerhalb eines Kalenderjahres ablegen. Grundvoraussetzung zur Teilnahme am Deutschen Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung ist ein nachgewiesener Grad der Behinderung von mindestens 20 v.H. sowie ein Nachweis über die Schwimmfähigkeit. Die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens für Menschen mit Behinderung darf nur von einem Prüfer erfolgen, der die Prüfberechtigung für Menschen mit Behinderung erworben hat.

Weitere Informationen zum Deutschen Sportabzeichen unter www.brsnw.de oder in der BRSNW-Geschäftsstelle unter der E-Mail-Adresse sportabzeichen@brsnw.de.

Bundes-/Landes-Seniorensportfest

Im Bereich des Seniorensports richtet der Deutsche Behindertensportverband (DBS) seit 1978 alle zwei Jahre das Bun-



Helferteam beim Bundesseniorensportfest

deseniorensportfest aus. Dabei verbringen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine komplette Woche am Veranstaltungsort und können täglich verschiedene Angebote nutzen, die sowohl sportlichen als auch kulturellen Charakter hat.



Marktplatz in Goslar



Garten und Landschaftsbau

Unnaerstr. 44, 44145 Dortmund

Tel.: 0231 / 840960 • FAX: 0231 / 8409627

info@gruenbau-inklusiv.de

www.gruenbau-inklusiv.de

Ein gepflegter Außenbereich ist die optische Visitenkarte jedes Gebäudes

Wir unterstützen Sie als Inklusionsfirma fachgerecht bei der einmaligen als auch wiederkehrenden Grünpflege Ihrer Außenanlagen im Raum Dortmund.



Malerische Gasse in Goslar

Der DBS hat das Jubiläum des Bundes-seniorensportfests vom 10. bis 17. März 2018 in Goslar ausgetragen. In Kooperation mit der Stadtverwaltung Goslar als Veranstaltungspartner konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine ereignisreiche und spannende Sport- und Kulturwoche in der UNESCO-Welterbestadt erleben. Die tausendjährige Kaiserstadt bezauberte durch ihr mittelalterliches Flair mit malerischen Gassen, historischen Fachwerkhäusern und imposanten Bauwerken wie der Kaiserpfalz.

Das Landesseniorensportfest des BRSNW fand zuletzt vom 23. bis 30. April



Stabskirche in Goslar

ORGATERM®

Kompetenz in Fell







ORGATERM

Produktions- und Warenverkehrsversicherung

Aspastraße 24
59394 Nordkirchen

Tel.: 02596 - 52 88 99-0
Fax.: 02596 - 52 88 99-29
info@orgaterm.de

www.orgaterm.de

2017 statt. 125 Seniorinnen und Senioren reisten mit dem BRSNW nach Wilhelmshaven, um Bewegung, Spiel, Sport und Spaß in der Gemeinschaft zu erleben.

Das Programm für die Woche bot eine bunte Mischung aus sportlicher Betätigung und den regionalen Attraktionen Wilhelmshavens und Frieslands. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten vorab zu Hause schon die Möglichkeit, sich auf ihren Aufenthalt einzustimmen und die entsprechenden Aktionen zu reservieren.

So konnte aus den folgenden Angeboten gewählt werden: Hafenrundfahrten und Museumsbesuchen, Besichtigung der Jever-Brauerei mit Verkostung und Zutritt zum Brauereimuseum, Besuch des Marinestützpunktes, Stadtrundfahrten, Aquarium „Meer-Live-Erleben“, UNESCO-Welt-naturerbe Wattenmeer, Küstenmuseum – um nur einige der attraktiven Programmpunkte zu nennen. Im Vordergrund stand aber die sportliche Betätigung, die sich auf zwei Tage in der Sporthalle konzentrierte: Frisbeegolf und Geschicklichkeitswettbewerb. Hart umkämpft wurde dabei jeder Punkt auf dem Weg zu Medaillen und Urkunden.

Erstmalig gab es in diesem Jahr eine regionale, sportliche Besonderheit: Friesensport. Bei dieser nicht ganz so ernsten Veranstaltung zogen die in Gruppen eingeteilten Senioren durch Wilhelmshaven und versuchten durch Würfe mit Gummistiefeln, Reisigbesen und Abfluspömpeln die konkurrierenden Gruppen zu übertrumpfen – um sich anschließend im AWO-Haus bei friesischem Tee und Gebäck für die kommenden Aufgaben zu stärken.

Das Ende dieser abwechslungsreichen Woche bildete am Samstag, 30.04.2017, die Friesische Kaffeetafel im Gorch-Fock-Haus. Hier wurden die Teilnehmer mit den erhofften Medaillen und Urkunden belohnt, es gab reichlich Geschenke für die Sieger und ein zusätzliches Bonbon eines Partners (Fa. Nord-West Oelleitung) in Form eines Thermobechers für jeden Teilnehmer. Den musikalischen Rahmen der Abschlussveranstaltung bildete der heimische Shanty-Chor „Die Jadesänger“. Ihr Repertoire passte nicht nur zum maritimen Flair des Gorch-Fock-Hauses, sondern traf auch den Geschmack der Anwesenden, die bei Kaffee und Kuchen mitsangen, schunkelten und am Ende lautstark Zugaben forderten.



NATURZENTRUM EIFEL in Nettersheim

Erlebnisprogramme für Familien, Freunde, Gruppen, Einzelpersonen
Schmetterlingspfad (auch für Kinderwagen geeignet), Fossilienocker, Wanderwege
Schmetterlingspfad (barrierefrei), Archäologischer Landschaftspark (teilweise barrierefrei)
Korallenriffaquarium, Ausstellungen zu Natur & Geschichte
Unser Museum ist barrierefrei! Wir beraten Sie gerne bei der Planung Ihres Ausflugs!

Urfstr. 2-4, 53947 Nettersheim
Tel. 02486/1246, naturzentrum@nettersheim.de
www.naturzentrum-eifel.de
www.archaeologischer-landschaftspark.de

Eifelgemeinde Nettersheim
Naturzentrum Eifel



Johannes-Albers-Bildungsforum gGmbH / Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK)

Wir bieten politische Fort- und Weiterbildung für engagierte Menschen aus christlich-sozialer Verantwortung an.

Weitere Infos zu den Seminaren im Internet unter www.azk-csp.de
oder telefonisch unter 0 22 23 / 73 119 (Regina Ochs)
sowie per E-Mail an bildungsforum@azk.de.



Die Seminare

„Politische Bildung bringt auf Augenhöhe!“
Aktuelles aus unserem Bildungsprogramm 2018

**Radio erleben: „Teilhabe/
Partizipation an Medien“**

26.-28.11.2018.....18.6.120

Neben einer informativen Führung und Besichtigung des Fernsehstudios des Westdeutschen Rundfunks bietet dieses Seminar spannende Einblicke in „den treuen Begleiter der Deutschen“, das Radio.

Tagungsbeitrag: ab 140,00 €

Praktische Personalratsarbeit: die Arbeit der Schwerbehindertenvertretung

5.-6.12.2018.....18.6.411

Um Beteiligungsrechte zu nutzen, muss man informiert sein. Dieses Seminar beschäftigt sich mit den arbeitsrechtlichen Besonderheiten für schwerbehinderte Angestellte/Arbeiter.

Seminargebühr: ab 250,00 €

BR III – Beteiligungsrechte in sozialen Angelegenheiten

10.-14.12.2018.....18.6.315

Dieses Seminar macht Sie fit im Themenbereich soziale Angelegenheiten, damit Sie auch hier mit Ihrem Arbeitgeber auf Augenhöhe kommunizieren können.

Seminargebühr: ab 636,00 €

Rhetorik und Arbeitswelt – Argumentieren und überzeugen

12.-14.12.2018.....18.6.465

Freies Sprechen und erfolgreiches Argumentieren kann jeder lernen. In diesem Seminar erlangen Sie mehr Sicherheit für die verschiedensten Redesituationen.

Seminargebühr: ab 380,00 €

Im Tagungsbeitrag sind enthalten:

Übernachtung im Doppelzimmer, Vollverpflegung, evtl. Exkursionen, Lehrmaterialien.

Der EZ-Zuschlag beträgt 16,00 Euro pro Nacht.

ALG-II-Empfänger, Azubis und Studenten (bis 30 Jahren) erhalten bei allen Seminaren einen Rabatt von 50 % auf die Tagungsgebühr. Bitte geben Sie bei Anmeldung das Stichwort „BRSNW“ an.



**RÖMER
LIPPE
ROUTE**

GESCHICHTE IM FLUSS



RADFAHREN FÜR ALLE: beste Planung für einen Ausflug auf der Römer-Lippe-Route

Zerklüftet ragen die Felsen der Externsteine in den blauen Himmel. Einige Kilometer weiter lassen sich Ruinen eines Römerlagers erkennen. Immer wieder blitzt der Flusslauf der Lippe zwischen den grünen Auen auf. Die Römer-Lippe-Route zwischen Detmold und Xanten an der Grenze von Ruhrgebiet und Münsterland lädt Radfahrer auf fast 500 Kilometern Gesamtstrecke ein, historische Römerkultur und einzigartiges Wassererlebnis zu entdecken.

Doch wie ist das mit Einschränkungen möglich? Oft verhindern auf Radwegen unbekannte Steigungen, Poller oder Schranken sowie Treppenstufen zu Restaurants und Parkplätzen einen stressfreien Ausflug. Als erster deutscher Radfernweg wird die Römer-Lippe-Route nun komplett nach den Kriterien der bundesweit gültigen Kennzeichnung „Reisen für Alle“ zertifiziert. Das Siegel weist allgemein

barrierefreie, touristische Angebote aus und wird nach eingehender Überprüfung vor Ort vom Deutschen Seminar für Tourismus (DSFT) Berlin e. V. vergeben.

„Wir freuen uns sehr, dass die Römer-Lippe-Route in diesem Bereich in Deutschland als Vorreiter an den Start geht“, erklärt Axel Biermann, Geschäftsführer der Ruhr Tourismus GmbH. „Die idyllische und naturnahe Radroute entlang des Flusslaufs mit den vielen historischen Orten, Museen und Denkmälern ist ein Erlebnis – für alle.“

Während momentan noch nicht jeder Betrieb und jeder Straßenverlauf der Strecke komplett barrierefrei ist, finden Interessierte online eine Karte, die Schranken, Neigungen oder Wegbeschaffenheit detailliert aufzeigt. Auch barrierefreie Parkplätze, Sanitäranlagen und Anschlüsse

an Bus und Bahn sind mit kleinen Symbolen gekennzeichnet. So kann jeder Gast seine individuelle Tour planen und je nach persönlicher Einschränkung entscheiden, welche Etappe der Römer-Lippe-Route für ihn infrage kommt.

Die Gesamtstrecke ist zusätzlich durchgängig mit Orts- und Kilometerangaben versehen und bietet zahlreiche Möglichkeiten, bei Kaffee und Kuchen einzukehren oder an einer Picknickstelle im Grünen zu rasten. Entlang der 295 Kilometer langen Hauptstrecke liegen Sehenswürdigkeiten wie das Hermannsdenkmal bei Detmold, das LWL-Römermuseum in Haltern am See oder der überregional beliebte LVR-Archäologischer Park Xanten. Außerdem zweigen zwölf Themenschleifen von der Hauptroute ab und führen zu Solequellen, Auenlandschaften oder Schlössern.

Kommt dabei die Idee zu einer Verlängerung der Tages tour, bieten jederzeit gemütliche Unterkünfte rund um die Radstrecke Möglichkeiten zum Einkehren und Übernachten. Auch hier sind bereits einige Hotels barrierefrei eingerichtet.

Wer also sportlich oder auch entspannt losziehen möchte, um die malerische Landschaft am Rande des nördlichen Ruhrgebiets mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten hautnah zu entdecken, sollte dem Ruf des Flusses folgen und sich auf die Römer-Lippe-Route wagen – das gilt für alle!

www.roemerlipperoute.de/barrierefrei-erfahren

NEU Interaktive Karte mit Hinweisen zur Barrierefreiheit unter www.roemerlipperoute.de



Ein Gemeinschaftsprojekt von

**HS nördliches
RUHR** **TOURISMUS** **LIPPE**
EGLVc VERBAND

Gefördert von:

EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

**NORD
RHEIN
WEST
FALEN**

KiJu – die Jugendorganisation des BRSNW

Hallo! Ich bin KiJu – ein Gepard!



Ich bin flink, stets sprungbereit und blitzschnell. Besonders leicht fällt es mir zu klettern, ich kann sogar an Bäumen hochklettern und dort lauern. Oft benötige ich sehr viel Geduld, wenn ich meiner Beute auflauere. Wenn es dann darauf ankommt, bin ich kräftig, leistungsfähig und selbstbewusst.

Aber ich weiß auch um meine Schwächen, denn wenn ich von der Jagd ausgepowert bin, bin ich schwach und verletzlich. Dann brauche ich erst einmal eine Pause, in der ich mich regenerieren und wieder zu Kräften kommen kann. In besonderen Momenten kann ich aber auch sehr verschmust und auch etwas schüchtern sein. Ich hoffe, ihr mögt mich und wir werden im Laufe der nächsten Jahre dicke Freunde.

Sport fördert und begleitet

Sport trägt zur Persönlichkeitsbildung in erheblichem Maße bei, fördert die physische, psychische und soziale Entwicklung und macht dazu auch noch Spaß. Unter anderem aus dieser zuletzt genannten Motivation heraus, gründete sich KiJu (Kinder und Jugendliche), die Jugendorganisation des BRSNW. Sie ist eine sich selbst verwaltende Jugendor-

ganisation innerhalb der Strukturen des BRSNW. KiJu ist aber mehr als Sport – KiJu ist Initiator, Ideengeber, Vordenker, Mitstreiter und Weggefährte.

Hier ist eine Übersicht über einige Projekte unserer KiJu:

KiJu meets Social Media

Soziale Netzwerke boomen – Auch der Bereich Kinder und Jugendliche (KiJu), sowie der Mädchenkalender „Kalendrina“ verfügen über eine eigene Facebook Seite. Auf dieser Seite werden Nutzer stetig über neue Projekte und Veranstaltungen informiert. Darüber hinaus können Nutzer auf diesem Weg mit uns kommunizieren, Vorschläge machen oder Fragen stellen. Also „Like us on Facebook“!

www.facebook.com/BRSNW.KinderundJugend/

www.facebook.com/diekalendrina

Kalendrina – Der Mädchenkalender



Im Jahr 2018 erscheint die Kalendrina (2019) bereits zum 16. Mal. Kalendrina ist ein Kalender VON Mädchen FÜR Mädchen. Acht jugendliche Redakteurinnen machen

sich im Frühjahr an die Arbeit – sie

schreiben Texte, Fotostories, Cocktail-Rezepte, Geschichten und Berichte. Ebenso vielfältig wie die Themen sind die Einblicke in die Lebenswelten der jeweils anderen im Redaktionsteam. Aber die Kalendrina ist weit mehr als ein Kalender – die Kalendrina ist Freundin, Tagebuch, Notizbuch, Begleiterin.

Träger dieses besonderen Projektes sind der Landessportbund NRW, KiJu BRS-NW sowie das Landesministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen.

Die langjährige Arbeit unserer Redakteurinnen hat sich bezahlt gemacht: 2016 wurden die Mädchen, die seit 2004 mitgewirkt haben, geehrt. Das Redaktionsteam der Kalendrina erhielt den „NRW-Sonderpreis für Mädchen und Frauen im Sport“ des Landessportbunds NRW und des Sportministeriums des Landes NRW. Die Kalendrina ist auch im Internet unter www.kalendrina.de und über Facebook zu erreichen.

Übungsleiter im Kinder- und Jugendsport

KiJu bietet seit dem Jahr 2010 regelmäßige Fortbildungen für Übungsleiter im Kinder- und Jugendsport an. Nach der allgemeinen Grundausbildung in den verschiedenen Indikationsgruppen erfolgt dann die Fortbildung für den Kinder- und Jugendbereich. Zu den Themen dieser Fortbildungen gehören unter anderem „Bewegte Teens“, „Sport im Bewegungskindergarten“ sowie „Bewegte Kids“.

Weitere Informationen finden Sie im DBS Lehrungsplan.

Zusammenarbeit mit den DFL KidsClubs



Seit März 2016 hat sich die BRS-NW-Sportjugend „KiJu“ bei den unterschiedlichen Aktionen der DFL KidsClubs beteiligt. Zum Beispiel mit einem Workshop „Rollstuhlfahrtraining“ für die 260 jungen Fußball-Fans beim bundesweiten DFL KidsClubs Sommercamp bei Bayer 04 Leverkusen.

Insgesamt beteiligte sich die KiJu des BRSNW in den letzten Jahren bereits an fünf DFL KidsClubs-Aktionen, so etwa bei der Zebra Bande (MSV Duisburg), beim BVB-Lernzentrum (Borussia Dortmund), beim Löwenclub (Bayer 04 Leverkusen), beim Jünter-Club (Borussia Mönchengladbach) und dem FC-KidsClub (1. FC Köln). Dazu gehörten auch Angebote wie Blinden- und Rollstuhlfußball (Wheel-Soccer) und das Deutsche Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung.

Alle Fußball-Bundesligisten halten spezielle Angebote für ihre jüngsten Fans bereit, damit Kinder und Jugendliche das Umfeld ihres Lieblingsvereins erleben können. Um Kinder und Jugendliche mit

Behinderung teilhaben zu lassen, gab es zum Beispiel beim Jünter-Club eine barrierefreie Stadionführung durch den Borussia-Park, dem Stadion von Borussia Mönchengladbach. In der Zusammenarbeit mit dem BRSNW möchten die DFL Kids-Clubs Barrieren abbauen und Inklusion bereits in den „Nachwuchs-Fanlagern“ ermöglichen. Die Kinder aus den Kids-Clubs konnten mit vielfältigen und unterschiedlichen Aktionen die Lebenswelten von Menschen mit Behinderung kennenlernen.

Qualitätszirkeltage für Übungsleiter im Rehabilitationssport mit Kindern und Jugendlichen

Grundsatz im Rehabilitationssport ist es, eine hohe Qualität in der Betreuung und Sicherheit zu gewährleisten. Neu ist das Bestreben, Qualität zu „managen“, d.h. das bereits erreichte Niveau im Sportverein zu erfassen und die Ansatzpunkte für eine Weiterentwicklung zu ermitteln. Qualitätszirkeltage (QZT) bieten einen Rahmen, um im besten Sinne des Wortes „Erfahrungen aus der Praxis für die Praxis“ zu sammeln.

KiJu bietet Qualitätszirkeltage speziell für Übungsleiter aus Kinder- und Jugendsportgruppen an.

Mitarbeit

Die organisatorischen und inhaltlichen Details der Arbeit und der Aktivitäten im Kinder- und Jugendsport des BRSNW werden im alle vier Jahre gewählten Jugendausschuss (Vorsitzende/r sowie fünf stellvertretende und weitere Mitglieder) übernommen. Die dort tätigen Jugendlichen und Erwachsenen sind ehrenamtlich engagiert und bringen sich, ihre Persönlichkeit und ihr Engagement in vielfältiger Weise ein.

Ein sehr aktives „Young“-Team unterstützt unsere Events und Aktionstage, angefangen von Rolliparcours bis hin zu Freizeit- und Sportwochenenden für Kinder und Jugendliche mit Behinderung.

Gerne nehmen wir weitere Interessierte in dieses kreative und innovative Team auf – haben Sie Interesse, dann melden Sie sich bei uns.

Wir bewegen Menschen!

care center
rhein.ruhr

Orthopädietechnik

Prothesen | Orthesen | Kompressionsbekleidung

Orthopädieschuhtechnik

Maßschuhe | Zurichtungen | Einlagen

BVT-Rehatechnik

Pflegebetten | Rollstühle | Gehhilfen | Badhilfen

Homecare

Inkontinenz | Stoma | Wunde | enterale Ernährung

Sanitätshäuser Bochum | Herne | Witten

☎ 0234 91 559 500

www.care-center.de

Ihr Handicap - unsere Motivation



*Spezialfahrzeuge
für Therapie und
Alltagsmobilität*

Walter Haverich GmbH
Postfach 10 13 67
D-33513 Bielefeld
Tel. 0521 / 924 72 30
Fax 0521 / 924 72 59

Haverich

www.haverich-reha.de

Gesundheitszentrum Lang

Seit 80 Jahren zum Wohl Ihrer Gesundheit



Sanitätshaus Lang

Orthopädietechnik • Kompressionstrümpfe
Brustprothesenversorgung • med. Bandagen
Tel. 02064 4137-11 | Stammhaus Dinslaken | Wilhelm-Lantermann-Str. 41



DZS Deutsches Zentrum für Stomatherapie

Stomaversorgung • Inkontinenzversorgung • Wundmanagement
Tel. 02064 4137-21



REHA-Technik

Rollstühle • Badehilfen • Treppenlifter • Schiebehilfen
Tel. 02064 4137-41



Rehazentrum Dinslaken

Physiotherapie • med. Trainingstherapie • Rehasport
orthopädische und neurologische Reha
Tel. 02064 4137-600
Ergotherapie • Logopädie
Tel. 02064 4137-680



Krengelstr. 116 - 118 | 46539 Dinslaken | Tel. 02064 4137-0 | www.gz-lang.de

Sport und Rehabilitation

Die rechtliche Grundlage, um Rehabilitationssport in Deutschland durchzuführen, bildet das Sozialgesetzbuch (SGB) IX. Im § 64 Abs. 1, 3 wird als ergänzende medizinische Leistung der „ärztlich verordnete Rehabilitationssport in Gruppen“ genannt, der auch Übungen für behinderte oder von Behinderung bedrohte Frauen und Mädchen, die der Stärkung des Selbstbewusstseins dienen, beinhaltet. Konkretere Umsetzungsrichtlinien dazu liefert die „Rahmenvereinbarung über den Rehabilitationssport und das Funktionstraining vom 1.1.2011“.

Neben speziellen Regelungen für den Bereich des Herzsports finden sich dort Aussagen zu Themen wie Gruppengröße, Übungsleitung, Anerkennung von Gruppen. Alle vom BRSNW anerkannten Rehabilitationssportgruppen werden nach einem bundesweit einheitlichen Anerkennungsverfahren anerkannt und zertifiziert. Dieses Verfahren bildet die Basis für die zukunftsorientierte Weiterentwicklung des Rehabilitationssports in Deutschland.

Rehabilitationssport wirkt mit den Mitteln des Sports, das heißt ganzheitlich bio-psycho-sozial auf die Menschen mit oder mit drohender Behinderung oder mit chronischer Erkrankung, die über die notwendige Mobilität sowie physische und psychische Belastbarkeit für Übungen in der Gruppe verfügen. Ziel des Rehabilitationssports ist es daher,



Ausdauer und Kraft der Teilnehmer zu stärken, deren Koordination und Flexibilität zu verbessern, das Selbstbewusstsein – insbesondere auch das von behinderten oder von Behinderung bedrohten Frauen und Mädchen – zu stärken und Hilfe zur Selbsthilfe zu bieten.

Zur Erreichung der Ziele im Rehabilitationssport können die Sportarten Gymnastik, Schwimmen, Bewegungsspiele in Gruppen und Leichtathletik eingesetzt werden. Besonderer Wert wird dabei auf den Gruppencharakter des Angebotes gelegt, weil gerade im Miteinander die Selbsthilfe des Angebots von besonderer Bedeutung ist. In diesem Sinne werden die Rehabilitationssportgruppen auch von Übungsleitern mit einem besonderen Qualifizierungsnachweis gemäß der „Qualifikationsanforderungen Übungsleiter/in Rehabilitationssport“ vom 01.01.2012 der BAR (z.B. Lizenz Übungsleiter B Rehabilitationssport in unterschiedlichen Indikationsbereichen) geleitet.



Europas
größtes Fest
für Menschen
mit und ohne
Behinderung

LVR.
INKLUSION
erleben.



TAG DER BEGEGNUNG

25. MAI 2019



Wo:
**Rheinpark
Köln**

Eintritt frei!



www.inklusion-erleben.lvr.de

www.lvr.de | www.facebook.com/tagderbegegnung

LVR 
Qualität für Menschen

Rehabilitationssport und Qualitätsmanagement im BRSNW



Es ist schon immer ein Ziel im Rehabilitationssport gewesen, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine hohe Qualität der Betreuung und Sicherheit in der Sportpraxis zu gewährleisten. Dabei geht es u.a. darum, Qualität zu managen, d.h. das bereits erreichte Niveau im Sportverein zu erfassen und die Ansatzpunkte für eine Weiterentwicklung zu ermitteln.

Die Teilnahme an einer systematischen Qualitätsentwicklung ist sowohl für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen in den Gruppen als auch für die Sozialversicherungsträger und Partnerorganisationen im Gesundheitswesen die Bestätigung, dass der Sportverein als Leistungserbringer von Rehabilitationssport seine Angebote unter Qualitätsanforderungen auswertet und diese im Rahmen eines

kontinuierlichen Verbesserungsprozesses stetig weiterentwickelt.

Rechtliche Verpflichtung

Die Sportvereine sind rechtlich zum Qualitätsmanagement verpflichtet. Das ergibt sich aus §19 der Rahmenvereinbarung über den Rehabilitationssport und das Funktionstraining. Darin heißt es: „Die Rehabilitationssportgruppen sind zur Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität der von ihnen erbrachten Leistung verpflichtet. Die Leistungen müssen dem jeweiligen Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse entsprechen und in der fachlich gebotenen Qualität erbracht werden. Für die Rehabilitationssportgruppen besteht die Verpflichtung, an einem Qualitätssicherungsprogramm der Rehabilitationsträger teilzunehmen.“

Der BRSNW hat dabei die Aufgabe diejenigen Vereine anzuerkennen, die Rehabilitationssport im Sinne der Rehabilitationssportvereinbarung (§3.8) anbieten möchten. Dabei berät er die Vereine und überprüft, ob sie die Bedingungen erfüllen, Rehabilitationssport in ihr Programm mit aufzunehmen.

Qualitätskriterien

Vor dem Hintergrund der gesetzlichen Vorgaben und aufgrund pädagogischer Überlegungen haben die Träger des Rehabilitationssports die folgenden Kriterien festgelegt, die für die Qualität einer Rehabilitationssportstunde von entscheidender Bedeutung sind:

- Ganzheitliche Zielsetzung
- Zielgruppengerechte Inhalte
- Ärztliche Betreuung
- Qualifizierte Leitung
- Adäquate organisatorische Rahmenbedingungen
- Förderung der Nachhaltigkeit
- Qualitätssicherung und Evaluation

Maßnahmen zur Qualitätssicherung im BRSNW:

Der BRSNW bietet seinen Mitgliedsvereinen folgende qualitätssichernde Maßnahmen an, wobei die erste Kategorie für den Leistungserbringer verpflichtend ist und die zweite Kategorie auf freiwilliger Basis ist:

1. Verpflichtende qualitätssichernde Maßnahmen

- Einheitliches Anerkennungsverfahren als Leistungserbringer
- Regelmäßige Überprüfung und Ver-

öffentlichung der Daten der Rehabilitationssportgruppen

- Verlängerungsverfahren als Leistungserbringer
- Einsatz von qualifizierten und lizenzierten Übungsleitungen
- Regelmäßige Fortbildung der eingesetzten Übungsleitungen
- Teilnahme an unangekündigten Qualitäts- und Beschwerdeaudits

2. Freiwillige qualitätssichernde Maßnahmen

- Teilnehmerzufriedenheitsbefragung
- Qualitätszirkeltage (QZT)
- Beratung durch den BRSNW
- Teilnahme an Quick-Fit-Seminaren

Behindertenrecht

FACHZEITSCHRIFT FÜR FRAGEN DER REHABILITATION

unter Mitwirkung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Integrationsämter und Hauptfürsorgestellen

Schriftleitung: Ulrich Adlhoch,
Ltd. Landesverwaltungsdirektor a.D., Münster

Erscheint siebenmal jährlich; Bezugspreis jährlich
€ 112,- inkl. Versandkosten; ISSN 0341-3888

»Behindertenrecht« ist *die* Fachzeitschrift für den öffentlichen, betrieblichen und privaten Bereich, die zuverlässig bei Fragen der beruflichen, sozialen und medizinischen Rehabilitation von behinderten Menschen weiterhilft. Aktuelle Beiträge, Mitteilungen und Hinweise halten den Leser auf dem laufenden Stand der Entwicklung und erläutern wichtige Vorgänge in Gesetzgebung, Verwaltung, Medizin und angrenzenden Bereichen.

Jetzt kostenlos
Probeheft anfordern!

 BOORBERG

RICHARD BOORBERG VERLAG
FAX 07 11/73 85-100 · 089/43 61 564
TEL 07 11/73 85-343 · 089/43 60 00-20
bestellung@boorberg.de · www.boorberg.de

Aus-, Fort- und Weiterbildung im BRSNW

Eine wichtige satzungsgemäße Aufgabe des BRSNW ist die Aus-, Fort- und Weiterbildung von, Übungsleitern, Trainern und Referenten. So kann Menschen mit oder mit drohender Behinderung oder mit chronischer Erkrankung ermöglicht werden, Sport zu treiben. Damit erfüllt der BRSNW eine wesentliche gesellschafts-politische und fürsorgliche Aufgabe.

Um dieses Ziel zu erreichen, bietet der BRSNW spezielle Aus-, Fort- und Weiterbildungsgänge an. Grundlage hierfür bilden die „Rahmenrichtlinien zur Qualifizierung des DOSB“ sowie die „Richtlinien zur Ausbildung des DBS“.

1. Lizenzstufe

Übungsleiter C

Breitensport – Behindertensport

Trainer C

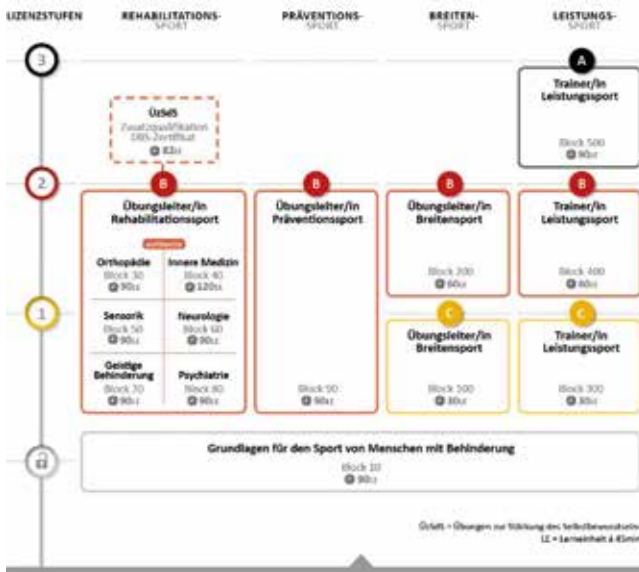
Leistungssport – Behindertensport

2. Lizenzstufe

Übungsleiter B

„Rehabilitationsport“ in den Profilen:

- Orthopädie
- Innere Medizin
- Sensorik
- Neurologie
- Geistige Behinderung
- Psychiatrie



Grafik: Deutscher Behindertensportverband (DBS)

Übungsleiter B

„Präventionssport für Menschen mit Behinderung“

Übungsleiter B

Breitensport – Behindertensport

Trainer B

Leistungssport – Behindertensport

3. Lizenzstufe

Trainer A

Leistungssport – Behindertensport

In der Ausbildung können Vorqualifizierungen, wie etwa eine abgeschlossene

Ausbildung zum Physiotherapeuten oder Gymnastiklehrer, auf Antrag im Einzelfall zu einer Reduzierung der Lerneinheiten oder zu der Teilnahmemöglichkeit an speziellen Sonderlehrgängen führen.

Die erworbene Lizenz ist in der Regel vier Jahre gültig (zwei Jahre für Übungsleiter B Rehabilitationssport Innere Medizin) und kann durch geeignete Fortbildungen verlängert werden, die der BRSNW auf seiner Homepage (www.brsnw.de) und im DBS-Lehrgangsplan veröffentlicht. Grundsätzlich gilt hier das Prinzip der kontinuierlichen Fortbildung, so dass die Übungsleiter und Trainer zur Verlängerung ihrer Lizenzen regelmäßig an entsprechenden Lehrgängen teilnehmen und im Gültigkeitszeitraum der Lizenz mindestens 15 Lerneinheiten nachweisen müssen.

Sportlichkeit



Gut versichert:

Die Betriebskrankenkassen in NRW.

www.bkk-nordwest.de | www.bkk-webtv.de



Die aktuelle Mitgliedsbeitragsstruktur im BRSNW

Ordentliche Mitglieder des BRSNW haben die Möglichkeit zwischen zwei Beitrags-Tarifen zu wählen. Darüber hinaus ist auch eine außerordentliche Mitgliedschaft im BRSNW möglich.

Kosten der Mitgliedschaft

Aufnahmegebühr:

Im Aufnahmejahr zahlen ordentliche Mitglieder einen Aufnahmebeitrag in Höhe von 350 €.

Mitgliedsbeiträge:

Tarif A: Der Mitgliedsbeitrag setzt sich aus der Vereinspauschale und dem Pro-Kopf-Beitrag zusammen. Er wird erstmalig im Jahr nach der Aufnahme auf Grundlage der Mitgliederzahlen und den Teilnehmern im Rehasport, die kein Vereinsmitglied sind, erhoben.

Vereinspauschale pro Jahr

(Sockelbetrag):

bis 100 Personen	50,00 €
100 – 300 Personen	100,00 €
über 300 Personen	200,00 €

Pro-Kopf-Beitrag (Mitglieder und Teilnehmer am Rehabilitationssport ohne Vereinsmitgliedschaft):

Erwachsene	Person/Jahr
bis 100 Personen	7,00 €
100 – 300 Personen	6,50 €
über 300 Personen	6,00 €
mit geistiger Behinderung	3,25 €
Kinder und Jugendliche	3,25 €

Beispiel: Vereinsaufnahme in den BRSNW am 1.4.2017, 2 Rehasportgruppen; 8 Mitglieder, 12 Teilnehmer am Rehasport ohne Mitgliedschaft im Verein.

350 € Aufnahmegebühr im Jahr 2017, Beitragszahlung erstmals in 1/2018 für Beitragsjahr 2018, insgesamt 190 € (Sockelbetrag 50 € + Pro-Kopf-Beitrag für 20 Mitglieder und Teilnehmer am Rehasport in Höhe von 140 €)

Tarif B: Der Mitgliedsbeitrag setzt sich aus der Vereinspauschale und dem Pro-Kopf-Beitrag zusammen. Die Vereinspauschale beträgt 75 € pro Jahr. Für Mitglieder, die bei der Onlinebestandserhebung des LSB NRW dem BRSNW zugeordnet werden, wird zusätzlich ein Pro-Kopf-Beitrag in Höhe von 0,50 € erhoben.

Dienstleistungen (z.B. im Rehabilitationssport) werden, sofern sie nicht im Tarif B enthalten sind, nach der Finanzordnung abgerechnet und gesondert in Rechnung gestellt.

Die aktuelle Beitrags- und Finanzordnung mit der Übersicht der Dienstleistungen und Entgelte finden Sie unter

www.brsnw.de/der-brsnw/satzung-und-ordnungen.html

Außerordentliche Mitglieder: sind beispielsweise Vereine, die nur am Spielbetrieb des BRSNW teilnehmen. Außerordentliche Mitglieder zahlen ebenfalls einen Mitgliedsbeitrag von 75 € im Jahr. Dies können auch Personen, Verbände und Institutionen sein, die die Ziele des Behindertensports unterstützen.

EM-Silbermedaillengewinner Alhassane Baldé arbeitet bei der Bundesagentur für Arbeit

Mit der Silbermedaille in Berlin über 5.000 Meter bei der Para-Leichtathletik-EM 2018 hat Alhassane Baldé gezeigt, dass er zur Weltspitze gehört. Wohin die Reise gehen könnte, weiß er seit Olympia in Rio 2016: „Ich war überrascht von meinem sechsten Platz. Ich arbeitete Vollzeit bei der Bundesagentur für Arbeit – und kann es mit Vollprofis aufnehmen. Das hat mich angespornt.“ 2017 holte er zwei Mal Bronze bei der WM in London. „Vor 60.000 Zuschauern, ein tolles Gefühl.“



Alhassane Baldé vor der Zentrale der Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg



Alhassane Baldé bei den Para-Leichtathletik-EM in Berlin

Nun bereitet er sich auf die Paralympics 2020 in Tokyo vor. „Die Bundesagentur für Arbeit macht für mich vieles möglich. Erst mein duales Studium. Dann haben technische Berater und Kolleginnen und Kollegen viel Engagement und Kreativität aufgebracht, meinen Arbeitsplatz barrierefrei zu gestalten. Viel Unterstützung habe ich auch bekommen, als es darum ging, Sport und Arbeit in Einklang zu bringen. Dafür möchte ich mich mit guten Leistungen bedanken!“

Alhassane Baldé rät Menschen mit Behinderung, sich genau zu überlegen, welches Ziel sie sich setzen: „Wichtig ist: keine Schranken im Kopf! Wenn man ein Ziel hat, können die Reha-Berater der Bundesagentur für Arbeit helfen, den richtigen Job zu finden!“



Bundesagentur für Arbeit
bringt weiter.

Leistungen des BRSNW

Mit dem im Tarif A gezahlten Mitgliedsbeitrag sind folgende Leistungen ohne Zusatzkosten abgedeckt:

- Erstberatung vor Aufnahme vor Ort am Vereinssitz (Zeitdauer ca. 2 – 3 Stunden)
- Anerkennungen aller Rehabilitationssportgruppen (in allen Indikationsbereichen) des Vereins zu Beginn und im laufenden Betrieb innerhalb von 6–8 Arbeitstagen
- Ummeldungen, Verlängerungen und Änderungen der anerkannten Rehabilitationssportgruppen innerhalb von 5–7 Arbeitstagen
- Versicherung (Sporthilfeversicherung) für alle Vereinsmitglieder und Teilnehmer am Rehabilitationssport
- Möglichkeit der Nutzung von Rahmenverträgen zur Abrechnung im Rehabilitationssport
- Telefonische, individuelle Beratung und Hilfestellung bei Fragen und Problemen zur Anerkennung durch feste Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter (Vorteil: keine wechselnden Ansprechpartner, keine Hotline)
- Bei Bedarf Beratung und Hilfestellungen vor Ort oder in der BRSNW-Geschäftsstelle
- Unterstützung und Hilfestellung bei Problemen mit Kostenträgern; bei notwendigen Einsprüchen bis zur Übernahme der Verhandlungen
- Beratung bei Problemen innerhalb des Vereines (Vereinsrecht, Gemeinnützigkeit)
- Durchführung von Maßnahmen des Qualitätsmanagements wie Vereinsbesuche, Besuche von Reha-Sportgruppen oder unangekündigte Audits vor Ort
- Regelmäßige Informationsveranstaltungen (Quick Fit Seminare) zum Rehabilitationssport und anderen Bereichen des Vereinslebens für Vorstände und Übungsleiter der Vereine
- Neueste Informationen, Erfahrungsberichte und Änderungen zum Behinderten- und Rehabilitationssport über Vereins- und Übungsleiternewsletter.
- Ausstellung von Übungsleiterlizenzen, Änderungsdienst und Lizenzverlängerungen
- Organisation von Wettkampf- und Breitensportveranstaltungen in Turnier- und Tagesform für die unterschiedlichsten Behinderungsformen
- Pass- und Schiedsrichterwesen
- Deutsches Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung
- Fitnessabzeichen als Alternative zum Deutschen Sportabzeichen für Menschen mit geistiger Behinderung (GB)
- Zeitnahe Beantwortung und Bearbeitung von Anfragen (spätestens innerhalb 7 Tagen)

Leistungen mit Kostenbeteiligung und finanzieller Unterstützung durch den BRSNW

Durch Einsatz unterstützender Finanz- und Fördermittel ist der BRSNW in der Lage, die folgenden Leistungen kostengünstiger für seine Mitgliedsvereine anzubieten und durchzuführen:

- Durchführung von bedarfsorientierten, wohnortnahen, zeitnahen und zielgruppenorientierten Aus-, Fort-, und Weiterbildungsmaßnahmen von Übungsleitern
- Durchführung von Qualitätszirkeltagen
- Durchführung von Freizeiten für Menschen mit Behinderungen (z.B. Menschen mit geistiger Behinderung)
- Spezielle und verschiedene Sport- und Freizeitmaßnahmen für Kinder und Jugendliche mit Behinderung
- Viertägiges Sportcenter im Rahmen der REHACARE in Düsseldorf
- Tag der Begegnung
- Beteiligung an Projekten (z.B. Inklusion, Demenz, Bewegt ÄLTER werden in NRW)
- Unterstützung von Stützpunktvereinen und Stützpunkten im paralympischen Leistungssport

Die Leistungen in der ordentlichen Mitgliedschaft im Tarif B können von diesen Leistungen abweichen bzw. gesondert in Rechnung gestellt werden. Eine aktuelle Übersicht der Leistungen und Entgelte im Tarif B finden Sie unter

www.brsnw.de/der-brsnw/satzung-und-ordnungen.html

Rehasport einfach und günstig abrechnen!

0,5 %

der Bruttorechnungssumme zzgl. MwSt.

**Sonderkonditionen
für Verbands-
mitglieder**



Jetzt günstigen Preis sichern:

0211 6355-3988



Die Geschichte des BRSNW

Im Jahr 2013 feierte der Behinderten- und Rehabilitationssportverband Nordrhein-Westfalen e.V. sein 60-jähriges Gründungsjubiläum.

Schon daran sieht man: Der Sport von Menschen mit Behinderung ist keineswegs eine Erfindung unserer Zeit. Bereits im 1. Weltkrieg und auch schon davor wurden auf Initiative namhafter Mediziner Leibesübungen für Menschen mit Behinderung, damals im allgemeinen Sprachgebrauch noch als „Versehrte“ bezeichnet, eingeführt. Die körperliche Aktivität diente der Verbesserung der physischen und psychischen Situation der Patienten, die zum überwiegenden Teil an Kriegsverletzungen litten.

Schnell fanden neben funktionellen Übungen auch Spiel und Sport Eingang in die Behandlung der Kriegsversehrten. So wurden neben den etablierten Sportarten, etwa Leichtathletik, Schwimmen und Turnen, neue Spiel- und Sportarten entwickelt bzw. bestehende so modifiziert, dass Menschen mit Behinderung diese ausüben konnten. Beispiele sind Sitzball, Torball für blinde und sehbehinderte Menschen, später Rollstuhlbasketball u.a.m.

Einige bemerkenswerte Ereignisse in den einzelnen Jahren der Verbandsgeschichte sollen einen kurzen Einblick in das Wachsen und die Strukturänderungen des Verbandes geben.

1953

Gründung der Arbeitsgemeinschaft Versehrtensport Nordrhein-Westfalen (AVNRW = Vorläuferorganisation des BRSNW) am 10.3.1953 durch 14 Versehrtensportgemeinschaften (VSG) mit ca. 300 Mitgliedern. Das erste bundesoffene Versehrtensportfest der AVNRW findet in Hohenlimburg mit 600 Teilnehmern statt.

1954

In Gelsenkirchen wird das erste bundesoffene Sitzballturnier gespielt. International führt Sir Ludwig Guttman in Stoke Mandeville einen Sportwettkampf mit 240 Teilnehmern aus 14 Nationen für Querschnittsgelähmte durch.

1956

In Zusammenarbeit mit der Sporthochschule Köln werden nach einem ersten Lehrgang 1955 weitere Übungsleiterausbildungen durchgeführt. Das erste Sportfest für behinderte Frauen in Köln zeigt bereits einen Trend an: Die Öffnung des „Versehrtensports“ für Menschen, die nicht kriegsversehrt sind.

1957

Im Januar erscheint die erste Ausgabe der Monatszeitschrift „Frohe Gemeinschaft“ als Nachfolger des Mitteilungsblattes der AVNW. Die Zeitschrift „Frohe Gemeinschaft“ ist der Vorläufer der späteren und mittlerweile eingestellten Monatszeitschrift „aktiv dabei“.

1959

Die vermutlich erste Kinder- und Jugendgruppe wird in die VSG Remscheid integriert. Die 100. Versehrtensportgemeinschaft in Nordrhein-Westfalen wird am 22. März 1959 gegründet, es ist die VSG Landkreis Euskirchen. Das Hallenbesseln wird erfunden!

1963

Die AVNRW feiert ihr 10jähriges Bestehen mit einem großen Sportfest in der Sporthochschule Köln. 3.000 Teilnehmer aus 149 Vereinen messen sich in Leichtathletik, Sitz-, Prell-, Faustball, Fußballtennis und im Geschicklichkeitsdreikampf für Frauen. Für Kinder und Jugendliche gibt es Gymnastik, Spiele und Tauziehen.

1966

Die große Anzahl von Kindern mit Dysmelien („Contergankinder“) veranlasst den VSNW verstärkt an der Einbindung der Betroffenen in Kinder- und Jugendgruppen zu arbeiten.

1970

Zielsetzung des Verbandes beim Start in die 70er Jahre ist die Hinführung zivilbeschädigter Menschen zum Sport. Besonders Augenmerk gilt wiederum den Kindern und Jugendlichen, wobei jede VSG eine Kindergruppe einrichten soll.

1973

In Langewiese wird das Ski- und Sportheim feierlich eröffnet.

1978

Der VSNW wird 25 Jahre alt. Auf dem Verbandstag im März wird der Verband umbenannt und trägt seitdem den Na-

men „Behinderten-Sportverband Nordrhein-Westfalen. e.V.“ (BSNW)

1983

Die Jugendarbeit soll verbessert werden. Prof. Dr. Innenmoser von der Sporthochschule in Köln erstellt für den BSNW ein umfangreiches Konzept. Die grüne „BS-NW-Welle“ als neues Verbandslogo wird vorgestellt.

1985

Mit großem Erfolg findet in der Düsseldorfer Messe erstmals das vom BSNW organisierte Sportcenter statt.

1990

Die Bildung von Leistungstützpunkten als regionale Fördermaßnahme für den Leistungssport und die Bildung von Leistungskadern wird vom Land NRW gefördert.

1993

Das Organisationszentrum für den Behindertensport in Duisburg-Wedau wird fertiggestellt. BSNW und DBS beziehen ihre neuen Geschäftsstellen.

Das erste Buch der BSNW Schriftenreihe „Spiel und Sport für Alle“ von Uwe Rheker erscheint. Der BSNW feiert 40 jähriges Verbandsjubiläum.

1995

Das Modellprojekt „Breitensport mit behinderten Mädchen und Frauen“ des BSNW und der Landesregierung NRW wird ins Leben gerufen.

1998

Das Seniorensportprojekt unter dem

Motto „Mobil bleiben, aktiv sein“ geht in die Umsetzungsphase. Ein landesweiter Aktionstag im Oktober erhält von 600 Teilnehmern eine überwältigend positive Resonanz.

2000

Erste Fortbildung für Übungsleiterinnen zum Thema „Selbstbehauptung/Selbstverteidigung von Mädchen und Frauen mit Behinderung“ im Rahmen des gemeinsamen Projektes von Landesregierung und BSNW.

2001

Der Westdeutsche Rundfunk startet die Aktion: „Kleines Geld aus aller Welt“. Der Erlös kommt dem Behindertensport in NRW zugute.

2002

Auf dem 13. Ordentlichen Verbandstag des BSNW am 15. Juni 2002 in Münster findet ein Führungswechsel statt. Theo Zühlsdorf stellt sich nach 8 Jahren nicht mehr zur Wahl als Vorsitzender im Land. Sein Nachfolger wird Reinhard Schneider.

Ein besonderes Geschenk hatte Theo Zühlsdorf vom Minister Dr. Vesper anlässlich der Verleihung des Großen Verdienstkreuzes des Verdienstordens im

Frühjahr erhalten: Einen Sportwettbewerb zur Nachwuchssichtung im Behinderten-Leistungssport. Bei der Premiere der Veranstaltung „Jugend trainiert für Paralympics“ am 30.10. in Düsseldorf konnte der Ehrenvorsitzende des BSNW 300 Kinder willkommen heißen.

2006

Die Fußballweltmeisterschaft der Menschen mit Behinderung wird mit Schwerpunkt in NRW ausgetragen. Eröffnungsspiel ist am 29.8.2006 in Duisburg, Endspiel am 16.9.2006 in Leverkusen.

2010

Die Kinder- und Jugendarbeit wird forciert und die Abteilung im BSNW durch Bildung eines Kompetenzteams unterstützt. Bei der vom BSNW in Bottrop ausgerichteten IDM Leichtathletik fallen sechs Weltrekorde.

2012

Ein Sportjahr ohne Gleichen! Nach Fußball-Europameisterschaft und Olympischen Spielen bewegen die Paralympics die Gemüter. Der BSNW führt drei vielbeachtete Inklusionsprojekte durch. U.a. segelt ein gecharterter Großsegler mit behinderten und nicht behinderten Jugendlichen nach London zu den Spielen.



Ihr Umbaupartner für ein persönliches Mobilitätskonzept

www.kirchhoff-mobility.com

KIRCHHOFF
MOBILITY

2013

Der BSNW feiert sein 60-jähriges Bestehen. Inklusion im und durch Sport sind das beherrschende Thema in der Arbeit des Verbandes und seiner Vereine. Dies zeigt sich u.a. in den Bewerbungen zum Wettbewerb „Der Behinderten-Sportverein des Jahres“, der gemeinsam mit der Landesregierung durchgeführt wird.

2014

Die Projekte Sport für Menschen mit Demenz und Inklusion im und durch Sport kommen richtig in Schwung. Das „Buddy-Sportabzeichen“ entpuppt sich als ein Volltreffer und findet Nachahmung in anderen Verbänden. Den sportpolitischen Entwicklungen im Land wird Rechnung getragen und auf dem Verbandstag am 27. September benennt sich der Verband in „Behinderten- und Rehabilitations-sportverband Nordrhein-Westfalen e.V.“ (BRSNW) um.

2016

Das Redaktionsteam des Mädchenkalenders Kalendrina erhält den NRW-Sonderpreis für Mädchen und Frauen im Sport. Auch das NRW-Modellprojekt „Sport für Menschen mit Demenz“ wird ausgezeichnet: mit der Kurt-Alphons-Jochheim-Medaille der Deutschen Verei-

nigung für Rehabilitation (DVfR). Der BRSNW verstärkt die Zusammenarbeit mit den KidsClubs von diversen Fußball-Bundesliga-Clubs in NRW mit Aktionen für Kinder. Höhepunkt des Sportjahres sind die Paralympischen Spiele in Rio de Janeiro. In einer Mannschaft von 155 Athleten errangen die 40 qualifizierten NRW-Sportler 24 der 57 Medaillen des deutschen Teams, was einen Anteil von 42 Prozent ausmacht.

2017

Im Jahr nach den Paralympics stehen sportlich die Weltmeisterschaften in der Para-Leichtathletik in London und im Schwimmen im Fokus. Der BRSNW nimmt erneut an der Rehacare, die ihr 40-jähriges Bestehen feiert, mit seinem Sportcenter an der größten Messe für Rehabilitation, Prävention, Integration und Pflege teil.

2018

Der BRSNW nimmt erstmals an der ersten Ballsportmesse Deutschlands, der BaSpo in Dortmund teil. Auf der diesjährigen Rehacare, der größten Messe für Rehabilitation, Prävention, Integration und Pflege, stellt der BRSNW wieder das Sportcenter mit zahlreichen Mitmachangeboten.

Der MULTI-Rollstuhladapter von Michael Tanneberger

Ihre neue
Freiheit

www.rollstuhladapter.de



beim..

..Spazieren!

..Einkaufen!

..Fotografieren!

USA, das Land der (fast) unbegrenzten Möglichkeiten



Phantastische Städte mit Sehnsuchtpotential, atemberaubende Nationalparks, vielfältige Landschaften und freundliche, hilfsbereite Menschen sind nur einige Gründe, die Millionen Menschen jedes Jahr dazu bewegen, einen Urlaub in den USA zu verbringen.

Dank des „Americans with Disability Acts“, der vor 25 Jahren in den USA erlassen wurde, sind seinerzeit Voraussetzungen geschaffen worden, die es auch Menschen mit körperlichen Behinderungen ermöglichen, ohne große Einschränkungen, eine USA-Reise durchzuführen. Besichtigungspunkte wichtiger Sehenswürdigkeiten sind barrierefrei (einschließlich dazugehöriger Toiletten und Parkplätzen), Zugänge zu Museen und öffentlichen Einrichtungen ebenso und immer mehr Hotels stellen sich erfreulicherweise umfassend auf Kunden mit körperlichen Einschränkungen ein. Somit zählt die USA zu den barrierefreiesten Ländern der Welt.

Als Reiseveranstalter mit einer Spezialisierung für USA-/Kanada-Reisen ist das Thema barrierefreies Reisen für die 1996 gegründete Firma AHORN Reisen GmbH seit mehr als 10 Jahren ein wichtiger Bestandteil des Geschäfts-Portfolios. Dabei nimmt die Konzeption von maßgeschneiderten Reisen laut dem Geschäftsführer von AHORN REISEN, Stefan Rofalski, einen großen Teil ein. „Eine individuell konzipierte Reise, abgestimmt auf die gewünschte Intensität und dazu passende Leistungen sind ein Garant für ein erlebnisreiches und reibungsloses Reiseerlebnis“.

„Auch wenn z.B. die USA ein Vorbild in Sachen Barrierefreiheit ist, so müssen, laut Stefan Rofalski, trotzdem in der Planungs- und später in der Durchführungsphase viele Dinge berücksichtigt werden, damit einer möglichst reibungslosen Tour nichts im Weg steht: Eine geeignete Reiseroute, passende Flüge, die Anmeldung des Rollstuhls und die Sitzplatzreservierungen auf den Flügen, die Umrüstung des Mietwagens auf Handgas, barrierefreie Flughafentransfers und passende Ausflüge sind nur einige Eckpfeiler, die ausschlaggebend dafür sind, ob eine Reise ein voller Erfolg wird oder eben nicht“.



Abschließend noch ein Tipp vom AHORN-Team: Wer die Magie atemberaubender Landschaften und Traumstädte erleben möchte, sollte möglichst frühzeitig planen, denn die Anzahl barrierefreier Zimmer ist begrenzt.



USA - Kanada - Südafrika - Neuseeland



Ihr Spezialreiseveranstalter für barrierefreies Reisen

Egal ob Familienreise, Mietwagenreise oder Städtetour – wir erstellen Ihre maßgeschneiderte Traumreise!

- ✓ Unzählige Tourenvorschläge unter www.barrierefreie-reisen.com
- ✓ Maßgeschneiderte, barrierefreie Mietwagenreisen
- ✓ Spezialist für barrierefreie Reisen seit 10 Jahren
 - ✓ Erstklassige Beratung
 - ✓ Direkt-Veranstalterpreise

Besuchen Sie uns auf unserer Webseite und lassen Sie sich von uns telefonisch beraten.

www.barrierefreie-reisen.com

Tel: 02202/980990 Mail: info@barrierefreie-reisen.com

Kontakt und Wissenswertes über den **BRSNW**

Der Vorstand des BRSNW

Wie jeder eingetragene Verein wird der Behinderten- und Rehabilitationssportverband Nordrhein-Westfalen e.V. ehrenamtlich geführt.

Kontakt zu unseren Vorstandsmitgliedern erhalten Sie über die BRSNW-Geschäftsstelle.

Reinhard Schneider
Vorsitzender

Thomas Börger
Landessportwart

Ludger Elling
Stellvertretender Vorsitzender

Stefanie Plümper-Little
Landesjugendwartin

Dieter Wies
Schatzmeister

Lars Wiesel-Bauer
Geschäftsführer (beratend)

Die Bezirke

Innerhalb des BRSNW gibt es 5 Bezirke, die deckungsgleich mit den Regierungsbezirken des Landes Nordrhein-Westfalen sind:

Bezirk 1 – Detmold:
Vorsitzender Arnd Köster

Bezirk 4 – Düsseldorf:
Vorsitzende: Veronika Wipperfürth

Bezirk 2 – Münster:
Vorsitzender: Thomas Menke

Bezirk 5 – Köln:
Vorsitzender: Bodo Neumann

Bezirk 3 – Arnsberg:
Vorsitzender: Rolf Spitzer

Die Kontaktaufnahme zu unseren Bezirken erfolgt über unsere Geschäftsstelle.

Barrierefreie „Wildnis(t)räume“ im Nationalpark Eifel

Der Nationalpark Eifel bietet sportliche Herausforderungen und eine besondere All-Wetter-Attraktion für Familien und Gruppen: Auf 2.000 Quadratmetern können Installationen erkundet, Tierpräparate berührt und neuartige Bild- und Klangkulissen bestaunt werden. Die ganzjährig geöffnete Erlebnisausstellung „Wildnis(t)räume“ kann von Menschen mit Einschränkungen selbstständig oder geführt erkundet werden. Die Ausstellung wurde nach den Kriterien „Reisen für Alle“ zertifiziert (www.Reisen-für-Alle.de).



© Dominik Ketz

Die Räume sind durch Rampen und Lifte mit dem Rollstuhl bequem befahrbar. Ein Bodenleitsystem und taktile Übersichtspläne helfen bei der Orientierung. Kostenlos ausleihbare Media-Guides bieten eine Audiodeskription sowie Informationen in Deutscher Gebärdensprache und Leichter Sprache. Ausreichend Sitzmöglichkeiten, barrierefreie WC's und Behindertenparkplätze sind vorhanden. Bei telefonischer Voranmeldung können individuelle Hilfestellungen, Angebote und Preise besprochen werden (www.nationalparkzentrum-eifel.de).

Die „Wildnis(t)räume“ sind Bestandteil des „Forum Vogelsang IP“ und über ein Besucherzentrum mit Shop zu erreichen. Darüber hinaus bietet der historische Ort mit Panoramablick eine Gastronomie sowie Besichtigungs- und Wandermöglichkeiten (www.vogelsang-ip.de).

WILDNIS T RÄUME







Erlebnisausstellung „Wildnis(t)räume“

Auf 2000 Quadratmetern können Groß und Klein mit verschiedenen Sinnen auf Entdeckungsreise gehen. Biologische Vielfalt und Wildnis in einer Ausstellung zum Erkunden und Ausprobieren, Staunen und Träumen.

Täglich geöffnet von 10-17 Uhr
(Weihnachten und Silvester von 10-14 Uhr)

- tägliche Führung ohne Voranmeldung 14 Uhr
- buchbare barrierefrei gestaltete Führung, auch in deutscher Gebärdensprache
- kostenfreie Mediaguides mit Audiodeskription, Leichter Sprache, Deutscher Gebärdensprache sowie mobile Hörverstärker

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.nationalparkzentrum-eifel.de, Telefon: 02444-91574-0, Buchungshotline: 02444-91579-11
Nationalpark-Zentrum Eifel im Forum Vogelsang IP (Vogelsang 70, 53937 Schleiden)

Die Geschäftsstelle

Aktuell beschäftigt der BRSNW über 30 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Duisburg-Wedau. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle stehen Ihnen gern für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung:

Behinderten- und Rehabilitations-sportverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Friedrich-Alfred-Straße 10
47055 Duisburg

Telefon: 0203/7174-150
Fax: 0203/7174-163
E-Mail: brsnw@brsnw.de
Internet: www.brsnw.de
Facebook: www.facebook.com/BRSNW
Twitter: www.twitter.com/BRSNW_eV

Alle Ansprechpartner mit entsprechenden Kontaktmöglichkeiten finden Sie unter:
www.brsnw.de/der-brsnw/geschaeftsstelle-brsnw.html

Unsere Geschäftszeiten:

montags bis freitags 09 bis 12 Uhr
montags bis donnerstags 13 bis 15 Uhr
freitags 13 bis 14 Uhr
(und nach Vereinbarung)

Internet

Unter www.brsnw.de präsentiert sich der Behinderten- und Rehabilitationssportverband NRW e.V. im Internet. Mit wenigen Klicks erfährt man die Termine aktueller Veranstaltungen, Wissenswertes über die verschiedenen Sportarten, aber auch Informatives über Qualifizierungen, Aus-, Fort- und Weiterbildung im BRSNW und natürlich Aktuelles aus dem Verband. Die

Fakten zum BRSNW:

Gründungsjahr: 1953

Verbandsentwicklung:

Der BRSNW ist der größte Landesverband im Deutschen Behindertensportverband. Etwa 1/3 aller Behindertensportler in Deutschland ist in den Vereinen des BRSNW organisiert.

Jahr:	Vereine:	Mitglieder (ca.):
1953	14	300
1963	185	11.000
1973	275	23.000
1983	327	34.500
1993	585	71.500
2003	800	115.000
2011	1450	214.479
2017	1500	180.000
2018	1500	147.000

Vorsitzende:

1953 – 1956 Harald W. Stubenhöfer
1956 – 1982 Eberhard Rosslenbroich
1982 – 1994 Heinz Haep
1994 – 2002 Theodor Zühlsdorf
seit 2002 Reinhard Schneider

Homepage bietet neben einem großen Informationspool einen guten Überblick über die Aufgaben, Aktivitäten und Ziele des BRSNW und stellt eine Schnittstelle zu unseren Partnern und Förderern dar.

Newsletter

Ein wichtiges Kommunikationsmittel für den BRSNW ist der regelmäßig erscheinende Newsletter „BRSNWkompakt“. Darin enthalten sind Informationen zu aktuellen Meisterschaften, Wettkämpfen und Turnieren, Rückblicke auf Messen und Veranstaltungen sowie Informationen aus den Bereichen Rehabilitationssport und Jugend. Ebenfalls bildet der Newsletter eine aktuelle Terminübersicht ab und des Weiteren eine Auflistung freier Lehrgangsplätze. Über die Internetseite <https://www.brsnw.de/neues-und-wissenswertes/newsletter.html> kann der Newsletter kostenlos abonniert werden.

Social Media:

Soziale Netzwerke werden auch für Vereine und Verbände immer wichtiger. Sie dienen vor allem der Vernetzung und dem Erfahrungsaustausch. Das wohl bekannteste soziale Netzwerk im Internet ist Facebook, das sich gerade auch

für Vereine, Verbände und Unternehmen eignet, um hier eine eigene Seite einzurichten, Neuigkeiten, Fotos und Videos zu veröffentlichen. Auf Grund der hohen Nutzung aller Altersklassen und gesellschaftlichen Gruppierungen hinweg, hat auch der BRSNW hier eine eigene Seite angelegt, auf der man sich über den Verband und seine Angebote informieren kann. Eindrucksvolle Bilder rund um den Behinderten- und Rehabilitationssport in Nordrhein-Westfalen gibt es auf der Instagram-Seite des BRSNW zu bewundern. Auch beim Kurznachrichtendienst Twitter ist der BRSNW mittlerweile aktiv und zwitschert Neuigkeiten rund um den Behinderten- und Rehabilitationssport in Nordrhein-Westfalen auf die Computerbildschirme und auf Smartphones oder Tablet-PCs.

Der BRSNW bei Twitter:

 twitter.com/BRSNW_eV

Der BRSNW bei Instagram:

 www.instagram.com/aktiv_dabei/

Der BRSNW bei Facebook:

 www.facebook.com/BRSNW/

Falttandem von Berndts

Lebensqualität auf zwei Rädern gemeinsam entdecken

*Tandemfahren macht nicht
nur Spaß, es ist die ideale
Möglichkeit, ein Stück Freiheit
zu genießen – auch für
Menschen mit Handicap.*



Bernds Räder Probe fahren?
Kontaktieren Sie uns direkt
unter T +49 7551-949 201-0

BERNDS

Jeder ist anders unterwegs

Bernds GmbH & Co.KG
Askaniaweg 8
88662 Überlingen
info@bernds.de
www.bernds.de

Spürbar willkommen.



Barrierefreies Hotel und Restaurant.
Ihre Location für Erholungsurlaub,
Ferienfreizeit, Tagungen und
Familienfeiern in der Südeifel.



Freizeit- und Tagungshotel

euvea Freizeit- und Tagungshotel
Bitburger Straße 21, D-54673 Neuerburg
Tel. +49 6564 9609-0
www.euvea.de



Sonnendach/Regendach für Rollstuhl und Rollfiets

Das Sonnendach ist vielfältig verstellbar.
Der Stoff ist waschbar. Auch mit
wasserabweisendem Stoff erhältlich.

Einfache Montage!

www.sonnendach-chrissi.de



„SCHÜTZ DAS,
WAS DIR
WICHTIG IST.“

Das Leben passiert.
Wir versichern es.



PROVINZIAL 



- 56 komfortable Zimmer mit Klimaanlage, kostenlosem Mineralwasser im Zimmer, Tresor, Telefon, SAT TV, kostenlosem W-LAN
- Restaurant | Sauna | Terrasse | Fahrradkeller
- 9 Veranstaltungsräume

UNSER ANSPRUCH IST ES,
GUTE GASTGEBER ZU SEIN

Ardeystr. 11-14 | 58452 Witten
www.ardey-hotel.de
02302/98488-0

Optimal.Digital.Vernetzt.

www.hmmdeutschland.de



HMM

Best in eHealth



Unsere Lösungen für Therapeuten
und Sanitätshäuser:

Wir sorgen für elektronische,
automatisierte und unkomplizierte
Versorgungen.

Zum Wohle des Patienten.



sanitätshaus brockers
orthopädie - technik & orthopädie - schuhtechnik

**Seit 30 Jahren
Ihr Ansprech-
partner für
Prothetik**



www.ihre-bandage.de

Sanitätshaus Brockers Prothesenmanufaktur
Martinusstraße 10, 41564 Kaarst, hotline 0 21 59 - 69 74 90

Impressum

Herausgeber (V.i.S.d.P):



Behinderten- und Rehabilitationssportverband
Nordrhein-Westfalen e. V. (BRSNW)

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Friedrich-Alfred-Str. 10

47055 Duisburg

Tel.: (02 03) 71 74 – 1 52

Fax: (02 03) 71 74 – 2 52

E-Mail: presse@brsnw.de

Internet: www.brsnw.de

Bildnachweis

Titelfoto: Andreas Joneck, Fotografie-Welten

Außerdem: Axel Kohring, Beautiful Sports;

Ralf Kuckuck, DBS-Akademie;

Uli Gaspar, DBS;

Andrea Bowinkelmann, LSB NRW;

Christian Müller,

Patrick Jansen,

Andreas Geist (alle BRSNW)

Anzeigenverwaltung u. Layout:

Verlag Herrmann & Stenger GbR

Soziales Marketing

Rüsselsheimer Str. 22

60326 Frankfurt

Tel. 069 60 60 58 88 - 0

Fax 069 60 60 58 88 - 10

info@sozialesmarketing.de • www.sozialesmarketing.de

Die Broschüre erscheint unter www.handicapsports.de

Dr. Becker  Klinikgruppe

Hier finden Sie die richtig guten Jobs:



www.dr-becker-karriere.de

Für die Unterstützung danken wir:





Pferdestärken, die unabhängig machen.

Unabhängig alle Ziele erreichen, auch mit Handicap – unsere Fahrhilfen ab Werk ermöglichen es Ihnen. Einfaches und komfortables Lenken mit einer Hand? Mit dem Lenkraddrehknopf aus dem Fahrhilfenangebot von Mercedes-Benz eine sichere Sache! Zusätzlich statten wir Ihren Mercedes auch gerne so aus, dass Sie Blinker, Hupe, Licht und weitere Funktionen über eine elektronische Funk-Fernbedienung ganz leicht und einhändig bedienen können. Mehr Infos unter: www.mercedes-benz.de/fahrhilfen

Seit 31 Jahren beschäftigt sich Steffen Zeibig mit dem Reitsport. gehört er zur Weltspitze bei den Para-Reitern.



Mercedes-Benz

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart

Partner vor Ort: Mercedes-Benz Niederlassung Rhein-Ruhr

Daimler AG, vertreten durch MVP GmbH · Niederlassung Düsseldorf · Mercedesstraße 1 · Niederlassung Neuss ·

Leuschstraße 10 · Daimler AG, vertreten durch MVN GmbH · Niederlassung Duisburg · Johannes-Mechmann-Str. 2-4 ·

Daimler AG, vertreten durch die Anota Fahrzeug- und Vertriebsgesellschaft mbH · Hilden, Auf dem Sand 24.

www.mercedes-benz-rhein-ruhr.de · Telefon: 02 11-4401-0



Engagieren ist einfach.



Wenn man weiß, dass man das Richtige tut. Und wenn es jemanden gibt, der einen dabei unterstützt. Uns ist ehrenamtliches Engagement sehr wichtig. Daher fördern wir dieses auf vielfältige Weise. Erfahren Sie mehr in einem persönlichen Gespräch.